



Stadtrundgang

Seite 4

Senioren Ausflug

Seite 6

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Public-Viewing EM 2016 noch bis 10. Juli!!!

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



vielService.at



vielStadt.at



vielKultur.at



vielDynamik.at



vielLos.at

m
mistelbach

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

TISCHLEREI RANFTLER



Formschön. Funktionell.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.
—Martin Ranftler, Tischlermeister

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

Das Bad barrierefrei?



Wir helfen dabei!



AURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

HANDARBEITSTREFF

Creativ

NÄHMASCHINEN
STOFFE
WOLLE
ZUBEHÖR

Versandkostenfrei einkaufen

Franz Josef-Straße 8
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/32022

WWW.HANDARBEITSTREFF.AT





Liebe MistelbacherInnen, liebe Mistelbacher !

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, liebe Freunde unserer schönen Heimatstadt!

Das Fußballfieber hat fast alle angesteckt, man trifft einander zum Public Viewing am Hauptplatz oder in einem der Lokale und fiebert gemeinsam dem Ausgang des Spiels entgegen. Egal welche Mannschaft der persönliche Favorit ist, denn schließlich steht das Gemeinsame im Vordergrund.

Das Gemeinsame stand auch im Mittelpunkt vieler Aktivitäten, über die diese Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung berichtet. Bei strahlendem Wetter machten sich mehr als 100 MistelbacherInnen zu Fronleichnam mit Stadt- und Gemeinderäten auf den Weg, um beim Stadtrundgang mehr zum Thema Wohnbau, Flächenwidmung und Stadtentwicklung zu erfahren. Bei ebenso sonnigem Wetter verbrachten fast 300 SeniorInnen einen gemeinsamen Tag am SeniorInnenausflug zuerst im Dorfmuseum Mönchhof, dann auf einer Kutschfahrt durch den Seewinkel bzw. bei einer Schifffahrt am Neusiedler See und zum Abschluss beim Heurigen. Ein herzliches Danke allen, die dabei waren!

Mein besonderer Dank gilt den freiwilligen Helfern der Feuerwehren, die gerade in den letzten Wochen immer wieder da waren und halfen, das Größte zu beseitigen, Häuser wieder benutzbar und Wege wieder befahrbar zu machen, wenn der Regen so heftig und die Felder schon zu durchnässt waren, um das Wasser noch aufnehmen zu können.

Da sein für Ihre großen und kleinen Sorgen und Anregungen wollen neben den örtlichen Gemeinderäten unsere Ortsvorsteher, die wir in dieser Ausgabe vorstellen. Sie sind die direkten Ansprechpartner vor Ort und sie sind es, die die allermeisten Herausforderungen in unseren Ortsgemeinden vielfach selber lösen oder für eine rasche Lösung sorgen.

Der Sommer bringt viel Bewährtes, wie die Sommerszene mit einem abwechslungsreichen Programm, das sich sehen lassen kann, vom Musicalabend bis zur Tanzmusik, das große Stadtfest, das von Mittwoch bis Sonntag für jeden etwas bietet, oder beispielsweise die Internationalen Meisterkurse, die Musikfreunden unterschiedlichste Konzerte auf allerhöchstem Niveau bescheren. Für die Kinder bringen das Ferienspiel und die Ferienbetreuung bewährt Spielerisches und Lehrreiches. Auch hier ein herzliches Danke allen beteiligten Institutionen.

Nach der Wiedereröffnung des Gasthauses in Hörersdorf verwöhnt nun auch bald der neue Pächter im Gasthaus Paasdorf seine Gäste. Und auch das Forsthaus

öffnet schon bald wieder seine Pforten. Für kulinarische Vielfalt ist also ebenfalls gesorgt.

Die große Attraktivität unserer Gemeinde für Wohnen und Arbeiten zeigt sich in vielen charmanten Wohnungen, die kaum fertiggestellt und schon wieder vergeben sind sowie in den zahlreichen, in Umsetzung befindlichen Wohnprojekten im Zentrum oder im neuen großen Erweiterungsgebiet „Mistelbach Nord“. Eben erst wurde wieder der Grundstein für die Umsetzung einer Ansiedlung im Wirtschaftspark gelegt und in den nächsten Wochen wird sich etliches im Zentrum tun.

Die Rubrik „Raum-planen-bauen“ informiert über die Änderung (oder Änderungen) der persönlichen Daten im Grundbuch, unser Sicherheitsmanager hilft mit Ratschlägen gegen Trickbetrüger und unsere Gärtner beraten diesmal zum Thema "Gießen" in der heißen Jahreszeit. Um Ihre Mithilfe ersuchen unsere Friedhofsgärtner: Bedingt durch das Verbot der Anwendung von Unkrautvernichtungsmitteln auf öffentlichen Flächen erfordert die Pflege der Wege auf den Friedhöfen deutlich mehr Zeitaufwand als bisher. Bitte helfen Sie mit, den unmittelbarsten Bereich um Ihre Grabstellen vom Unkraut zu befreien, um diesen Ort des Andenkens würdig zu erhalten.

Eigentlich wurde er für Gäste entworfen, die nach Mistelbach kommen, um eine der vielen Dienstleistungen, z.B. im Gesundheitsbereich, in Anspruch nehmen: Der neue Folder "Mistelbach ist viel" zeigt aber auch uns MistelbacherInnen eindrucksvoll, was wir daheim alles haben und worauf wir zu Recht stolz sein können. Denn Gemeinde sind wir nur gemeinsam! Lassen wir uns diese Gemeinschaft nicht verleiden, begegnen wir entschlossen den Zündern, erleben wir bewusst unsere schöne Heimat, unser vielfältiges und vielseitiges Mistelbach.

Ich freue mich auf ein persönliches Wiedersehen bei einem der unzähligen Angebote dieses Sommers!

Einen erholsamen Sommer ganz nach Ihren Vorstellungen wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

ACHTUNG: In den Sommermonaten findet der Abendparteiverkehr nur einmal im Monat statt: Dienstag, 12. Juli und Dienstag, 16. August

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 5. Juli, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Thomas Bacher (02572/2515-5144),
Texte und Satz: Thomas Bacher und Mag. Mark Schönmann
E-Mail: thomas.bacher@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK

Reges Teilnehmerinteresse am **Bürgermeister-Stadtrundgang**

Alle Jahre zu Fronleichnam lädt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl alle Mistelbacher zu einem gemütlichen Nachmittags-spaziergang durch einen bestimmten Stadtteil von Mistelbach. Am Donnerstag, dem 26. Mai, war es wieder soweit! Unter dem diesjährigen Thema „Wohnen & Leben in Mistelbach“ folgten über 100 interessierte Mistelbacher der Einladung des Bürgermeisters bei seinem zweistündigen Stadtrundgang, der heuer in den Norden von Mistelbach führte, wo in den kommenden Jahren mit einem neuen Kindergarten, einem Feuerwehrhaus, einem Lebensmittelmarkt sowie zahlreichen Wohnungen und Reihenhäusern ein völlig neuer Stadtteil entstehen wird.



Vom Rathaus über die Museumgasse in die Franz Josef-Straße

Schon jetzt wohnen rund 13.400 Menschen in der Groß-gemeinde von Mistelbach. Die Prognosen für die kommenden Jahre sagen der Stadt noch ein weiteres Bevölkerungswachstum voraus.

Deswegen ist es wichtig, rechtzeitig im Vorfeld die Weichen zu stellen und die Entwicklung genau zu planen: „Mit dem Stadtrundgang wollen wir zeigen, wie viel strategische Planung dahinter steckt, um eine Stadt mit allem was dazu gehört, wie Straßenzüge, Wasser, Kanal und vieles mehr, zu planen“, schilderte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den vielen Stadtrundgang-Teilnehmern bei seiner Begrüßung vor dem Rathaus. „Doch bei der Gemeinde-entwicklung kann man nicht immer nur nach außen gehen, man muss auch verdichten! Im Bereich der Innenverdichtung sind wir Pilotgemeinde und überlegen uns parallel eine struktu-

rierte Siedlungserweiterung, um Wohnland zu mobilisieren bzw. remobilisieren.“

Zu Beginn des Stadtrund-ganges führte die diesjährige Route über die Franz Josef-Stra-



Erklärung des neuen Stadtteils "Mistelbach Nord"

ße bis zum Försterweg und die Dr. Körner-Straße, wo die neuen Wohnhausanlagen in der Stadt besichtigt wurden: „Früher ist die Franz Josef-Straße Hintaus gewesen, heute ist hier schon ein eigener Stadtteil entstan-

den“, erzählt der Bürgermeister. Von dort ging es weiter Richtung Norden, wo Vizebürgermeister Christian Balon am Beispiel des Erweiterungsgebietes „Mistelbach NORD“ die Entwicklung für die kommenden Jahre schilderte.

Hier arbeitet die Stadt parallel an zwei Strategien: „Im Bereich des Flächenmanagements arbeiten wir an einer sinnvollen Innenraumverdichtung, wo wir die Grundbesitzer anschreiben und sie fragen, was sie mit ihren Grundstück tun. Denn ein Bauland, das mitten im Zentrum der Stadt oder einer unserer Ortsge-meinden brach liegt, ist für uns sehr interessant, noch dazu,

sem Fall handelt es sich um ein etwa 3,4 Hektar großes Verbauungsgebiet, wo ein Feuerwehrhaus, ein Lebensmittelmarkt, ein Kindergarten, etwa 135 Wohnungen und Reihenhäuser entstehen werden und auch eine Erschließung zum Elisabethweg beim Kolpingheim auf der einen Seite sowie zum Seepark auf der anderen Seite angedacht ist. Ebenso mitberücksichtigt bei den Planungen wurde eine Park & Ride-Anlage für eine mögliche 3. S-Bahnhaltestelle. Wir bauen also nicht irgendwo ins Blaue hinaus, sondern versuchen lange und sinnvoll zu planen, um den Mistelbachern die bestmöglichen Voraussetzungen im Bereich Wohnen und Bauen bieten zu können!“

Von hier aus führte Route über den Russenfriedhof und den in Entstehung befindlichen Radweg zur „Steinernen Brücke“, die erst im Vorjahr fertiggestellt wurde, wo die Stadtrundgang-Teilnehmer beim Eingang der Mistelüberführung auch einen Blick auf das „unterirdische Mistelbach“ werfen konnten.

Mit dabei beim diesjährigen Stadtrundgang waren unter anderem Stadtrat Peter Harrer, die Gemeinderäte Roman Fröhlich, Christine Gotschim, Martina Pollak und Josef Schimmer sowie die beiden Ortsvorsteher Herbert Eidelpes aus Mistelbach und Matthias Schöpfbeck aus Eibesthal.

wenn die Infrastruktur wie Kanal und Wasser vorhanden ist“, so der Vizebürgermeister. „Zum anderen konzentriert sich die Stadt auf drei große Aufschließungs-zonen, von denen eine davon „Mistelbach NORD“ ist. In die-



Radweg Billa Richtung Steinernen Brücke



GEYER & GEYER

Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Ortsvorsteher luden zum Bürgermeisterstammtisch

Die Ortsvorsteher von Mistelbach und den Ortsgemeinden luden im März und April zum Bürgermeisterstammtisch im neuen Format ein. Nicht als Vortrag, sondern in Form einer offenen Diskussion bzw. auf Wunsch unter vier Augen waren alle Anfragen und Wünsche erbeten.

Am Montag, dem 25. April, fand der letzte Stammtisch in Hörsdorf statt. Im Beisein von Stadt- und Gemeinderäten wurde interessiert über diverse Projekte und die kleinen und großen Anliegen in den Gemeinden diskutiert. Die Veranstaltungen wurden von den Bürgern durchaus positiv angenommen und werden sicher in den nächsten Jahren weiter durchgeführt.



25 Meter hoher Maibaum am Hauptplatz aufgestellt

In bewährter, traditioneller Weise wurde am 30. April, bei Kaiserwetter der 25 Meter hohe Maibaum am Mistelbacher Hauptplatz durch die ÖVP-Stadtgruppe aufgestellt. Etwa 200 Besucher staunten, als der stattliche, rund 1.000 Kilogramm schwere Baum durch den Feuerwehrkran fachgerecht aufgerichtet wurde. Organisator Stadtrat Erich Stubenvoll durfte nicht nur den ehemaligen Präsidenten des NÖ Landtages Hofrat Mag. Edmund Freibauer, sondern auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl begrüßen. Ebenso anwesend waren Gemeinderätin Heidemarie Winna, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Stadtrat Peter Harrer, die bei der Verköstigung der zahlreichen Mistelbacher mithalfen. Alle waren sich einig: Schön, dass bei uns Brauchtum so gelebt wird! Mit Tanzeinlagen der Mistelbacher Volkstänzer und schwungvoller Musik der Mistelbacher Stadtkapelle klang der sonnige Abend aus. Dass der Maibaum am nächsten Tag immer noch stand, dafür sorgte eine Bewachungsgruppe des Jugendzentrum Mistelsteig.



OV Herbert Eidelpes, GR Heidemarie Winna, Bgm Dr. Alfred Pohl, Hermine Eidelpes, Inge Kiss, Stadtparteiobmann STR Erich Stubenvoll, HR Mag. Edmund Freibauer und STR Peter Harrer



OPTIKER Janner
besser sehen - besser hören



Ihr Vorteil - persönliche Beratung und Qualität!

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21
Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at



**Elektrotechnik
KRAUS**



Jetzt
Förderung
sichern!

STARKE Leistung ■

Photovoltaik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

Knapp 300 Teilnehmer beim **Senioren**ausflug ins **Burgenland**

280 gutgelaunte Senioren verbrachten am Montag, dem 30. Mai, einen gemeinsamen Tag beim diesjährigen Seniorenausflug der StadtGemeinde Mistelbach. Die Stadträtinnen Dora Polke, Renate Knott und Ingeborg Pelzelmayr sowie die Gemeinderäte Christine Gotschim, Roswitha Janka, Eva-Maria Pleil, Martina Pollak, Josef Schimmer, Ing. Josef Thalhammer und Heidemarie Winna als auch Ortsvorsteher Herbert Eidelpes begleiteten die Senioren beim Ausflug.

Die erste Etappe brachte sie nach Mönchhof ins Dorfmuseum. Hier wurden teilweise Erinnerungen an die Jugend wieder wach, konnte man hier doch noch eine Milchammer, ein Filmkino sowie Werkstätten von Handwerkern wie Wagner, Fassbinder, Fleischhauer etc.

aus der guten alten Zeit bewundern.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der die Senioren ebenfalls eine Zeit lang bei ihrem gemeinsamen Ausflug begleitete, ging es dann nach Illmitz, wo in der Pusztascheune



gekonnt für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

Nach dem Mittagessen konnten die Senioren bei herrlichem Wetter entweder eine Kutschfahrt durch das UNESCO Weltkulturerbe „Nationalpark Neusiedlersee – Seewinkel“ oder eine Schiffsrundfahrt auf dem Neusiedler See genießen.

Zum Abschluss gab es dann noch den obligatorischen Heurigenbesuch, diesmal aufgesplittet auf die Heurigenbetriebe Böswirth in Zistersdorf und Andre in Groß Inzersdorf. Bei einem leckeren Nachtstuhl und einem Gläschen Wein konnte der gelungene Ausflug entspannt ausklingen.

WANNE RAUS – DUSCHE REIN



„Tausende zufriedene viterma Kunden!“



24^h

BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

Beratung

Persönliche Fachberatung direkt bei Ihnen zu Hause

Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

**JETZT
KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!**

viterma Lizenzpartner Ing. Roland Schättle
Autokaderstr. 29/1 EG | 1210 Wien – Ausstellungsbesuch nach tel. Terminvereinbarung
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 979 41 55
wien-west@viterma.com | www.viterma.com

„Willkommen daheim“: Neubürgerempfang 2016

Ins Gespräch kommen, einander besser kennen lernen und dabei mehr über die Stadt und die neue Heimat erfahren! Aus diesem Grund lud Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am 2. Mai, all jene, die 2015 in die Großgemeinde zuzogen zum diesjährigen Empfang ins Mistelbacher Barockschlössl, wo ihnen im Rahmen einer umfangreichen Präsentation ihr neues zu Hause vorgestellt wurde. Neben einem Überblick über das umfangreiche und vielfältige Angebot der Stadt hatten die neuen Mistelbacher auch die Möglichkeit, alle Stadt- und Gemeinderäte sowie die Bediensteten der StadtGemeinde Mistelbach beim anschließenden Small-Talk persönlich kennen zu lernen. Für das rege Interesse beim diesjährigen Empfang dankte der Bürgermeister allen Neubürgern und lud sie ein, sich am Gemeindegesehen zu beteiligen, gemäß dem Motto: „Gemeinde sind wir alle!“



Freundschaftsbesuch einer Delegation aus Pécel

Angeführt von Bürgermeister Attila Szöllösi war eine Delegation der ungarischen Stadt Pécel am 25. April auf Besuch in Mistelbach, um den freundschaftlichen Kontakt zu forcieren und geplante Aktivitäten beider Städte zu besprechen. Mitte Juni feiert Pécel das 105-jährige Jubiläum der Fußballmannschaft, ein Nationalfest am Samstag, dem 20. August, sowie das 20-jährige Stadtfestjubiläum Anfang September. Dazu wurde eine herzliche Einladung für Besucher aus Mistelbach ausgesprochen. Geplant sind ferner eine intensive Zusammenarbeit beider Musikschulen sowie auch gegenseitige Ausstellungen aus Künstlern beider Städte in Pécel und Mistelbach. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadträtin Dora Polke im Rathaus ging es zu einer gemeinsamen Tour durch die Stadt, wo unter anderem der Seepark inkl. dem neu geplanten Stadtteil Mistelbach NORD, die Stadtfahrt, das Interkommunale Betriebsgebiet Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf sowie das Weinlandbad besichtigt wurden.





**Ihr Partner,
wenn's ums Bauen
im Weinviertel geht!**

- Dachdecker
- Spengler
- Zimmerer u. Holzhausbau
- Baustoffhandel
- Baufachmarkt
- Fliesen- u. Kaminstudio
- Holzstudio
- Bauplanung

INFO: www.hofer.net 



„Guten Morgen Österreich“ Frühstücksfernsehen vom Hauptplatz

Seit Ende März touren Teams des ORF durch alle neun Bundesländer und liefern mit ihrer neuen Sendereihe „Guten Morgen Österreich“ Frühfernsehen aus der Region! Unmittelbar nach der neu eingeführten Früh-Zeit im Bild melden sich ab 06.05 Uhr zwei Moderatoren in der gleichnamigen Sendung jeweils an einem neuen Schauplatz und heißen das Fernsehpublikum mit einer Sendung aus der jeweiligen Gemeinde willkommen. Am Dienstag, dem 30. August, macht das ORF-Team mit seinem mobilen Studio und den beiden Moderatoren Nadja Mader und Lukas Schweighofer auch am Hauptplatz in Mistelbach halt, wo zwischen 06.00 und 09.00 Uhr auf ORF2 live vom „Mistelbacher Wohnzimmer“ gesendet wird.



Programm:

Das dreistündige Programm bietet einen bunten Mix aus Tipps der „Guten Morgen Österreich“-Experten, Interessantes aus der Gastgebergemeinde Mistelbach bzw. der Region, aktuelle Informationen und Wissenswertes zu Themen wie Kulinarik, Kochen und vielem mehr. Mit dabei sein wird auch eine Frühstücksaufgabe, bei der auf die Mithilfe möglichst vieler Mistelbacher gehofft wird.

Mobiles Studio:

Das mobile „Guten Morgen Österreich“-Studio besteht aus zwei jeweils etwa zehn Meter langen Trailern, die direkt am Hauptplatz in Mistelbach aufgebaut werden. Hinzu kommt ein ausklappbarer Balkon, von dem aus ein 360-Grad-Ausblick gewährt wird.

„Langer Traum, der in Erfüllung ging“ – 14 weitere Mietwohnungen in Mistelbach übergeben

Aufgeteilt auf eine Grundstücksfläche von 2.000 m², davon 850 m² Wohnnutzfläche, ließ die Familie Woditschka aus Herrnbauergarten in den letzten Monaten 14 neue Mietwohnungen in der Mistelbacher Neustiftgasse bauen. Die 56 bis 75 m² großen Mietwohnungen liegen mitten im Grünen, sind in Niedrigenergiebauweise ausgeführt und mit einem großen Gemeinschaftsgarten, Balkonen und Terrassen als auch Autoabstellplätzen ausgestattet. Offiziell an die neuen Mieter übergeben wurden die Wohnungen am Mittwoch, dem 25. Mai, im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing. „Mit der heutigen Eröffnung bzw. Übergabe der Wohnungen geht ein lang ersehnter Traum in Erfüllung“, so Grundstücksbesitzer Alfred Woditschka.

Vor 15 Jahren hat die Familie Woditschka aus Herrnbauergarten zwei Grundstücke in der Neustiftgasse in Mistelbach erworben. Damals war der Grundstückskauf mit zwei Optionen verbunden, wie Gertrude Woditschka erzählt: „Entweder unsere Kinder bauen einmal hier oder wir errichten neue Mietwohnungen. Nachdem die Kinder jedoch nicht interessiert und die Voraussetzungen für den Bau der Wohnungen günstig waren, ist die Entscheidung für uns leicht gewesen!“

Was folgte, waren zwei Jahre harter Verhandlungen. Im Februar 2015 startete letztlich die Bauverhandlung, sodass noch im Sommer mit dem Bau begonnen werden konnte. Nach nur zehn Monaten Bauzeit war die gesamte Anlage im Frühjahr fertiggestellt, sodass nun die Wohnungen offiziell ihren Mietern übergeben werden konnten.

Angeboten werden zwei unterschiedliche Wohnungstypen: Zehn Wohneinheiten mit 56 m² und vier Wohneinheiten mit 75 m². Alle Wohnungen werden in Niedrigenergie-Ausführung erbaut und haben einen Heizwärmebedarf von 35KW. Die Beheizung der Wohnungen erfolgt zentral durch eine Gaszentralheizung, die von Solar unterstützt wird. Hierfür sorgen eigene Sonnenkollektoren am Dach der Wohnhausanlage.

Ebenso ist in allen Wohnungen ein Balkon bzw. eine Terrasse in der Größe von 14 bis 16 m², für alle Bewohner ein ebenerdiger Fahrrad/Kinderwagen-Abstellraum, ein Autoabstellplatz und ein 4 m² großer Keller vorhanden. Die Planung und Bauaufsicht der Wohnungen erfolgte über Gilbert Adelmaier, die Firma Schüller aus Laa an der Tha-

ya übernahm den größten Teil der baulichen Umsetzung der Wohnhausanlage.

Von einer „klugen Entscheidung, wenn man in Mistelbach baut, wo die Infrastrukturvoraussetzungen so hervorragend sind“, sprach Landesrat Mag. Karl Wilfing bei der Übergabe der Wohnungen. „Mistelbach ist eine Stadt, die all das, was ein Dorf hat, auch bietet, weil man einander kennt und genauso Einkaufsmöglichkeiten und vieles mehr vor der Tür hat“, dankte der Landesrat der Familie Woditschka, dass sie für 14 Familien bzw. Personen eine neue Heimat geschaffen haben.

Stellvertretend für Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte auch Vizebürgermeister Christian Balon der Familie Woditschka zu dem Schritt, eine Wohnhausanlage hier in Mistelbach zu errichten: „Seit dem Jahr 2010 ist Mistelbach eine sehr impulsive und dynamische Stadt, wo Schnellbahn, die Autobahnnahe, das Krankenhaus, Schulen und vieles mehr vorhanden sind. So entstanden in den letzten fünf Jahren weit über 500 Wohneinheiten, was einen richtigen Bauboom in der Stadt mit sich brachte“, blickte der Vizebürgermeister zurück. „Doch diesen Boom müssen wir auch beobachten, damit der Flair dieser Stadt nicht verloren geht und die Ortskerne nicht vernachlässigt werden, in dem leere Grundstücke auch verbaut werden. In diesem Bereich der Innenverdichtung sind wir auch Pilotgemeinde“, umriss der Vizebürgermeister die Entwicklung der Stadt und dankte der Familie Woditschka „für den Mut, Geld in die Hand zu nehmen und angesichts der derzeitigen, wirtschaftlichen Lage etwas umzusetzen!“



Baumeister Ing. Johannes Schüller, Alfred Woditschka, Gertrude Woditschka, Vizebürgermeister Christian Balon und Landesrat Mag. Karl Wilfing

Mobilitätsberatung für Zentrumsungestaltung

Die StadtGemeinde Mistelbach hat langfristige Überlegungen, das „Wohnzimmer der Stadt“, den Hauptplatz, neu zu gestalten. Dabei sind viele Fragen zu den Themen Busbahnhof, Rad- und Fußgängerverkehr sowie ruhender Verkehr zu klären. Bis zum neuen VOR-/ÖBB-Fahrplan soll eine Ersatzfläche für die derzeitigen zwölf Busstellflächen am Hauptplatz gefunden werden, sodass der Hauptplatz nur mehr als Haltestelle zum Ein- und Aussteigen von den Bussen angefahren wird und nicht mehr – so wie bisher – als zentrale Umsteigstelle dient, wo die Busse längere Zeit am Hauptplatz stehen. „Wir wollen ein attraktiver Standort bleiben und eine Aus- und Einstiegstelle beibehalten, aber keinen Busbahnhof im Zentrum. Denn diese Fläche, die derzeit für die Busse reserviert wird, könnte optimal für Umgestaltungsmaßnahmen z.B. im Eventbereich verwendet werden“, betont Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll. Bevor jedoch mit konkreten Gestaltungsideen gestartet werden kann, sind die entsprechenden Rahmenbedingungen vorab zu klären. Aus diesem Grund wird die Stadtgemeinde Mistelbach eine kostenlose Mobilitätsberatung bei der NÖ Regional GmbH in Anspruch nehmen, um gemeinsam eine nachhaltige Lösung zu finden.

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Yaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Ein Folder, der Lust auf Mistelbach machen soll...

Unzählige kulturelle Highlights, Einkaufsmöglichkeiten aufgeteilt auf die gesamte Stadt, vielfältige Angebote zur Freizeitgestaltung sowie zahlreiche gastronomische Möglichkeiten. Mistelbach bietet für alle und jeden was, Mistelbach ist eben viellos.at. Eine Überblick über dieses vielfältige Angebot in der Stadt finden Besucher und Einheimische nun in einem neuen Faltfolder, der von der MIMA GmbH herausgegeben und am Mittwoch, dem 25. Mai, offiziell von Geschäftsführer Erich Fasching präsentiert wurde. „Der Folder ist praktisch aufgebaut, mit Fotos versehen, soll Emotionen wecken und so Lust auf Mistelbach machen“, verrät MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching die Idee dahinter.

„Wir haben es schwer, Touristen von außen anzusprechen bzw. noch besser anzusprechen“, erklärt MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching. „Deshalb sind wir vom Standortmarketing ge-

meinsam mit Verantwortlichen des Tourismusvereines Mistelbach zusammengesessen und haben überlegt, was wir für Gäste, die schon in der Stadt sind, tun können! Denn wir haben mit

dem Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf und dem MAMUZ Museum Mistelbach zwei tolle Frequenzbringer, finden es aber umgekehrt schade, wenn Personen nach einem Krankenhaus- oder Ausstellungsbesuch im Mistelbacher Museum wieder nach Hause fahren! Wir wollen die Besucher hier halten und sie darüber informieren, wenn sie denn schon da sind, was es sonst noch alles in Mistelbach zu sehen und erleben gibt!“

Aber nicht nur Besucher von außen, auch die Mistelbacher selbst, kann und soll der neue Faltfolder ansprechen: „Sollte ihn der eine oder andere Mistelbacher in die Hand bekommen, auch wenn es nicht die primäre Zielgruppe ist, so soll der Folder zeigen, was Mistelbach alles zu

bieten hat und das eigene Selbstbewusstsein stärken“, ergänzt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Dafür liegt der Folder an mehreren Plätzen im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf sowie bei den Ärzten in der Großgemeinde auf und wird mit jeder Eintrittskarte im Mistelbacher Museum ausgegeben.

Begeistert von der Umsetzung des Folders, der in einer Auflage von 30.000 Stück für die kommenden zwei Jahre produziert wurde, zeigte sich auch Wirtschafts- und Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll: „Ich finde es toll für Besucher, die nur wenig Zeit haben und in Mistelbach Zeit verbringen, dass sie mit diesem Folder eine optimale Anregung erhalten, was sie alles in Mistelbach tun können“.



Bgm Dr. Alfred Pohl, Wirtschafts- und Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll und MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching

STEINOFENBAGUETTE | OLIVIA | VITALSPITZ | BIO-KRAFTSPITZ | WACHAUER | KÄSE-KÜRBISWECKERL | KÄSESTANGERL | NUSSKIPFERL

WEINVIERTLER LANDBROT | METEBROT | BIO MURAUER LAIB | ROGGENMETERBROT | EDLER WEISSER

BUTTERKIPFERL | POWIDLOGLATSCHER | CHIA BROT | DINKEL VOLLKORN SONNE | BIO-KERNI

ECHT BESTE BÄCKEREI!

WIEN, NÖ, BURGENLAND BEIM 17. INTERNATIONALEN BROTWETTBEWERB 2016



17x GOLD

21x SILBER

6x BRONZE



Werden Sie Geier Fan!
facebook.com/Geier.DieBaeckerei

ICH BIN ECHT



Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel. 02572/32111 | Mistelbach Landeskrankenhaus, Liechtensteinstraße 67 | Tel. 02572/35035 | www.geier.at

Generalversammlung der Raiffeisenbank im Weinviertel

Mehr als 450 Mitglieder, Kunden und Freunde der Raiffeisenbank im Weinviertel waren am 19. Mai, der Einladung zu Generalversammlung in den Stadtsaal in Mistelbach gefolgt. Neben der Präsentation des erfreulichen Geschäftsberichts 2015 wurde besonderes Augenmerk auf den regionalen Förderauftrag gelegt. Im Anschluss an den offiziellen Teil, der mit Ehrungen langjähriger Mitarbeiter endete, referierte der bekannte Physiker, Autor und Direktor der Urania und Kuffner Sternwarte, Mag. Werner Gruber über „Die Physik des Schweinsbratens“. Der Abend endete bei sehr guter Stimmung am Buffet, das sich am Thema des Referates orientierte.

Im Jahr 2015 wurde ein Kaufkraftvolumen – sprich eine nachhaltige Kapitalbindung in der Region – von rund 2,1 Millionen Euro erzielt: Davon wurden Aufträge an regionale Unternehmen in der Höhe von rund 188.000 Euro vergeben. Weiters hat die Raiffeisenbank Schulen, Kindergärten & Jugendaktivitäten sowie Vereine und Feuerwehren als auch soziale Projekte in Höhe von rund 75.000 Euro direkt und

unbürokratisch finanziell unterstützt.

Mit einer Eigenmittelausstattung, die weit über den gesetzlichen Anforderungen liegt, wird ein hohes Maß an Sicherheit geboten. Privatkunden, Landwirte, Unternehmer und Freiberufler schätzen die Raiffeisenbank im Weinviertel als kompetenten Partner mit einem hohen Maß an Kundennähe.



Direktor Mag. Manfred Hanusch, Anna Frühwirth, Bgm a.D. Obmann SR Ing. Christian Resch, Doris Zagler, Prokurist Gerhard Spanner, Beate Resch, M.Sc. Aufsichtsratsvorsitzender Ing. Ferdinand Wiesinger und Direktor Mag. Markus Wիրrer

„open house“ im Coworking Space

Start-ups und kreativen Unternehmen wird in Mistelbach mit einem Coworking Space in der Gewerbeschulgasse 2 ein großes Gemeinschaftsbüro geboten, das aktuell Platz für bis zu fünf Arbeitsplätze verfügt. Komplett renoviert, in einem Topzustand und einer 1A-Infrastruktur können dort die Gründerträume junger Menschen zu günstigen Preisen (ab 150 Euro/Monat) und professioneller Beratung durch die MIMA GmbH und dem RIZ (Regionales Innovationszentrum) realisiert werden. Am Freitag, dem 22. April, fand der niederösterreichweite Tag der offenen Tür aller Gemeinschaftsbüros statt, wo auch in Mistelbach für potentielle Gründer der Coworking Space offen stand. „Unsere Zielgruppe sind junge Leute, die gründen wollen oder bereits gegründet haben, in cooler, lässiger Atmosphäre hier arbeiten und sich im besten Fall auch ergänzen bzw. untereinander vernetzen“, erklärt MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching die Idee des Coworking Space.



RIZ-Berater Gerhard Supper, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Coworking Space in Mistelbach:

Im Vordergrund steht die effektive Werbung für den Standort Mistelbach, jener Part, den die MIMA GmbH übernimmt. Bei direkten Beratungsgesprächen wird dann auf die Erfahrungen des RIZ zurückgegriffen. Die Leistungen, die von Einzelberatungen, Seminaren und Informationsveranstaltungen bis hin zum Mentoring und Coaching reichen, können von potentiellen Interessenten völlig kostenlos in Anspruch genommen werden und beinhalten Themenbereiche wie Konzept und Businessplan, Marketing, Finanzen und Förderungen, Recht und Steuern als auch die Führung eines Unternehmens.

Anlässlich des Tags der offenen Tür besichtigte auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Räumlichkeiten in der Gewerbeschulgasse und hob die Bedeutung des Coworking Space für Mistelbach hervor: „Unsere Zielgruppe sind Menschen, die sich die ersten Hörner abgestoßen haben und sagen, jetzt lebe ich meine Idee! Diese müssen wir noch mehr an Mistelbach binden, wollen wir hier halten und ihnen gleichzeitig über regelmäßige Wettbewerbe und Preise zeigen, wie großartig der Standort Mistelbach ist!“

Info

Coworking Space
Gewerbeschulgasse 2
2130 Mistelbach
T: 0676/3233724
E: info@mima.co.at

RIZ-Berater Gerhard Supper
T: 0676/883265120
E: supper@riz.co.at
I: www.vieldynamik.at

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

B
christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Spange Mistelbach für den Verkehr freigegeben

Die Spange „Mistelbach-Ost“, die die Landesstraße L35 (früher Landesstraße B40) zwischen Mistelbach und Wilfersdorf mit einem Kreisverkehr auf Höhe der Firma Zöchling und den Zubringer zur künftigen A5 Nordautobahn zwischen Ebendorf und Kettlasbrunn, der Anschlussstelle Mistelbach Ost-Wilfersdorf, verbindet, ist seit Donnerstag, dem 21. April, für den Verkehr freigegeben. Gemeinsam mit dem Vorstandsdirektor der ASFI-NAG Dipl.-Ing. Alois Schedl, NÖ Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Josef Decker und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl wurde das 1,75 Kilometer lang Straßenstück knapp zwei Wochen später am Mittwoch, dem 4. Mai, nun offiziell von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet.

Die Landesstraße L35 stellt in diesem Bereich die Hauptverbindungsstraße von Mistelbach nach Wilfersdorf dar. Durch die Inbetriebnahme der A5 Nordautobahn Ende 2017 mit einer Investitionssumme von 283 Millionen Euro wird die Bedeutung dieses Straßenabschnittes weiter gesteigert werden, da die Spange künftig die Hauptanbindung von der A5 nach Mistelbach darstellt.

Somit wird Mistelbach sowie das Gewerbegebiet M-City an der L35 und das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf ohne Ortsdurchfahrt an die A5 angebunden.



Marktführer Audio Tuning baut am Wirtschaftspark

Die Pro-Ject Audio Systems von der Audio Tuning Vertriebs GmbH ist Weltmarktführer im HiFi-Sektor. Jetzt siedelt sich das Unternehmen im Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf an. Beim Spatenstich am 12. Mai hieß Landesrätin Dr. Petra Bohuslav gemeinsam mit den Bürgermeistern Dr. Alfred Pohl und Josef Tatzber, sowie ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki Audio Tuning Geschäftsführer Heinz Lichtenegger herzlich in seiner alten Heimat, dem Weinviertel, willkommen: „Wenn man so eine erfolgreiche Unternehmenspersönlichkeit hat, kann man stolz sein. Ein Mensch mit innovativen Ideen, der nicht vergisst, wo seine Wurzeln liegen, hervorragende Mitarbeiter und ein Bekenntnis hat, in Mitteleuropa zu produzieren. Das neue Headquarter und Logistikzentrum wird eine Bereicherung für die gesamte Region.“



Die Audio Tuning Vertriebs GmbH ist ein Großhandel für HiFi- und Audio-Premium-Marken. Der zweite wichtige Unternehmensbereich ist der weltweite Vertrieb der Eigenmarke Pro-Ject Audio Systems. Hier ist der Betrieb der weltweit größte Produzent von Plattenspielern, die von über 500 Händlern in über 80 Länder verkauft werden. Mit dem erfolgten Spatenstich beginnt auch für das Unternehmen eine neue Phase. Denn Firmeneigentümer Heinz Lichtenegger, ein gebürtiger Weinviertler, kehrt damit zu seinen Wurzeln zurückkehrt. In zwei Ausbaustufen entstehen im Wirtschaftspark A5 Mistelbach/

Wilfersdorf neue Kunden- und Büroräumlichkeiten sowie ein Logistikzentrum. Der gesamte Gebäudekomplex wird energieautark sein und mit einem ausgeklügelten Heizsystem nicht nur im Weinviertel wegweisend sein, sondern österreichweit eine Vorreiterrolle einnehmen. Begleitet wurde das Unternehmen bei diesem Projekt vom ecoplus Investorenservice. Begleitet wurde das Unternehmen bei diesem Projekt vom ecoplus Investorenservice.

Info

Audio Tuning Vertriebs GmbH und Pro-Ject Audio Systems
Wirtschaftspark 5
2130 Mistelbach
I: www.audiotuning.com
oder www.project-audio.com

STEINWERK EDUARD MANHART GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF

02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Unsere Ortsvorsteher: Ihre Ansprechpartner vor Ort

Immer wieder kommt es vor, dass Anliegen und Beschwerden aus den einzelnen Ortsgemeinden nicht sofort den richtigen Adressaten finden. Doch bei allen Sorgen und Wünschen aus der Bevölkerung ist der jeweilige Ortsvorsteher die unmittelbare Ansprechperson in den einzelnen Katastralgemeinden. Aus diesem Anlass dürfen wir Ihnen nachfolgend alle Ortsvorsteher der Großgemeinde mit Name, Adresse, Telefonnummer und Foto vorstellen. Bei dringenden Anliegen können Sie sich natürlich auch gerne an das Bürgerservice im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach wenden, das Ihre Anliegen ebenfalls gerne entgegen nimmt und Ihnen hilft bzw. an die zuständigen Stellen im Rathaus weiterleitet.



Ortsvorsteher Ebendorf:

Ing. Herbert Johann Hawel
Lannergasse 3
2130 Ebendorf
T: 0664/2228260



Ortsvorsteher Kettlasbrunn:

GR Ing. Martin Schreibvogel
Meierhofstraße 10
2192 Kettlasbrunn
T: 0664/6121726



Ortsvorsteher Eibesthal:

Matthias Schöffbeck
Klösterl 46
2130 Eibesthal
T: 0664/9316860

Ortsvorsteher Lanzendorf:

Bernhard Ranftler
Ziegelofengasse 16
2130 Lanzendorf
T: 0664/1309243



Ortsvorsteher Mistelbach:

Herbert Eidelpes
Georg Göstl-Straße 1/3
2130 Mistelbach
T: 0664/3830774



Ortsvorsteher Frättingsdorf:

Johann Fiby
Holzleitenstraße 4
2132 Frättingsdorf
T: 0650/7116256



Ortsvorsteher Paasdorf:

Christoph Weiß
Am Berg 17
2130 Paasdorf
T: 0660/3463306



Ortsvorsteher Siebenhirten:

Christoph Brabec
Riedweg 18
2130 Siebenhirten
T: 0660/1221223



Ortsvorsteher Hörersdorf:

Karl Stubenvoll
Untere Laaerstraße 36
2132 Hörersdorf
T: 0664/4623622



Ortsvorsteher Hüttendorf:

Ing. Franz Pleil
Eschenweg 1
2130 Hüttendorf
T: 0676/9353852



Info

Bürgerservice der
StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T: 02572/2515-2130
E: buergerservice@mistelbach.at
I: www.mistelbach.gv.at

Freiwillige Feuerwehr Paasdorf

In der aktuellen Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung dürfen wir Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Paasdorf vorstellen, die im Jahre 1889 gegründet wurde. Im Jahre 1972 wurde diese in die FF Mistelbach eingegliedert und ist seit dem ein abgesetzter Zug der Feuerwehr Mistelbach-Stadt. Seit 2007 lautet die offizielle Bezeichnung Feuerwache Paasdorf.

Geschichte:

Aufgrund der Kriegswirren des 2. Weltkrieges gingen die Aufzeichnungen der Chronik verloren, sodass die Aufzeichnungen erst seit 1952 nachzulesen sind. Das erste Feuerwehrhaus befand sich in der Oberen Hauptstraße Nummer 6, rechts neben der Bäckerei Zimmer. 1972 wurde bei der damaligen Jahresvollversammlung einstimmig die Eingliederung in die Feuerwehr Mistelbach beschlossen. Im Jahre 1974 wurde das ehemalige Milchhaus zu einem Feuerwehrhaus umgebaut und am 5. März im selben Jahr fand die feierliche Einweihung des neuen Feuerwehrhauses durch den Landeskommendanten Ing. Ferdinand Heger statt. In diesem Jahr wurde das erste Tanklöschfahrzeug, der Opel Blitz 3600A – ein TLFA 2000 um 20.000 Schilling gebraucht von der Feuerwehr Mistelbach angekauft. 1980 wurde das Feuerwehrhaus einer neuerlichen Renovierung unterzogen. Da das alte Feuerwehrhaus noch immer nicht den damaligen Anforderungen entsprach, wurde nach langen Überlegungen am 30. Mai 1992 ein neues Feuerwehrhaus

am jetzigen Standort unter der Leitung von Helmut Bürbaum errichtet und am 12. Mai 1994 eröffnet.

Einsatzfahrzeuge:

Zu den Einsatzfahrzeugen der Feuerwache Paasdorf zählen ein Tanklöschfahrzeug-Allrad „TLFA 3000“ der Marke Mercedes Atego 1628, Baujahr 2006, mit einem Aufbau durch die Firma Rosenbauer, ein Löschfahrzeug-Allrad „LFA“ der Marke Mercedes Vario 816, Baujahr 2000, ebenfalls mit Aufbau durch die Firma Rosenbauer sowie ein Kommandofahrzeug „KDO“ der Marke Renault Traffic, Baujahr 2008, mit einem Aufbau durch die Firma Autohaus Polke.

Ebenso zum Einsatzfahrzeugbestand zählt ein Tanklöschfahrzeug „TLFA 2000“ der Marke Opel Blitz 3600A, Baujahr 1944, mit einem Aufbau durch die Firma Rosenbauer. Dieses 71-jährige Fahrzeug wurde nach 25 Jahren „Dornröschenschlaf“ von den Kameraden der Wache Paasdorf nach über 1.300 freiwilligen Arbeitsstunden und dank der Sponsoren restauriert. Dieses unbezahlbare Fahrzeug befindet sich weitgehend im Originalzustand



und ist zu 100% einsatzfähig.

Einsätze und Alarmierung:

15 bis 25 Mal pro Jahr wird die Wache Paasdorf zu diversen Einsätzen alarmiert. Die Einsätze teilen sich in hauptsächlich technische- und in Brandeinsätze auf. Die Alarmierung erfolgt durch zwei Sirenen in der Ortschaft, sowie via Blaulicht-SMS am Handy.

Mannschaft:

Das Kommando der Feuerwache Paasdorf besteht aus dem Zugskommandanten Markus Gabmeier, seinem Stell-

vertreter Christian Vetter und Verwalter Gunter Bürbaum. Derzeit hat die Feuerwache Paasdorf 49 aktive Mitglieder und 16 Reservisten. Drei Jugendliche befinden sich derzeit bei der Jugendfeuerwehr in Mistelbach.

Übungen und Veranstaltungen:

Von 1982 als Wandertag beginnend und 2003 endend, wurde der legendäre Feuerwehrheuren am Kellerrundplatz 3 Tage lang abgehalten. Seit 2007 findet am Rübenplatz die „Beetparty“ statt.

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
 Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
 E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
 extraklasse vom Siemens

Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

DIESE HÄPPCHEN SIND EIN SCHNÄPPCHEN!

GUTSCHEIN

1+1 GRATIS

2 Menü-Kombi
zum Preis von einer
Gültig bis 30.06.2016

Abgeben und genießen bei McDonald's Mistelbach und Hochleithen.
 *Menü-Kombi = Burger + Pommes + 0,5 Getränk
 (Big Mac, Hamburger Royal TS, McChicken, Filet-o-Fish oder 6er Chicken McNuggets)

GUTSCHEIN

GUTSCHEIN

TOP DEAL

1 Menü-Kombi + 1 Happy Meal GRATIS
Gültig bis 30.06.2016

Abgeben und genießen bei McDonald's Mistelbach und Hochleithen.
 *Menü-Kombi = Burger + Pommes + 0,5 Getränk
 (Big Mac, Hamburger Royal TS, McChicken, Filet-o-Fish oder 6er Chicken McNuggets)

GUTSCHEIN

GUTSCHEIN

1+1 GRATIS

2 Cappuccino regular
zum Preis von einem
Gültig bis 30.06.2016

Abgeben und genießen bei McDonald's Mistelbach und Hochleithen.

GUTSCHEIN



**SIE bauen
WIR informieren**

Richtigstellung der Anschrift im Grundbuch

Mitunter wird Beschwerde geführt, dass bei Ladungen zu Verhandlungen bzw. Verständigungen zu Bauverfahren die falsche Adresse oder auch der falsche Name verwendet wird. Dies beruht darauf, da für jede Ladung und Verständigung eine Grundbuchsabfrage getätigt wird und diese Daten dann in die Ladung einfließen.

Änderungen der Adressen im Grundbuch erfolgen nicht automatisch und müssen daher von jedermann/frau selbst im Grundbuch, ohne Kosten, richtiggestellt werden. Dies ist von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr beim Bezirksgericht Mistelbach, Grundbuchsabteilung, Erdgeschoß, Zimmer 21, möglich. Bitte aktuellen Meldezettel mitbringen. Bei Namensänderungen (z.B. Heirat oder Adoption) benötigt man zur Richtigstellung die jeweilige Originalurkunde. Für diese Änderung wird am Bezirksgericht eine Eingabegebühr von € 59,- fällig.

Für den Einzelnen reduziert sich die Nachschau im Grundbuch und damit auch die Kontrolle, ob die eingetragenen Daten stimmen, meist auf die Fälle eines (Ver-)Kaufes bzw. der Eintragung oder Löschung einer Belastung oder Löschung einer Belastung einer Liegenschaft. Dann erst merkt manche(r) EigentümerIn, dass die im Grundbuch vermerkte Anschrift oder gar der Name nicht mehr stimmt.

Äste, Hecken und Grünsträucher auf öffentlichem Grund

Die StadtGemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass Äste, Hecken und Grünsträucher, die von privaten Grundstücken über einen Gehsteig oder auf öffentlichem Grund ragen, zurückgestutzt werden müssen, damit eine ungehinderte Gehsteigbenutzung bzw. eine Benutzung von öffentlichem Grund gewährleistet ist. Personen, die nicht in der Lage sind, diese Arbeiten selbst durchzuführen, können mit nachfolgend angeführten Kleinunternehmen Kontakt aufnehmen, die derartige Aufgaben übernehmen:

Maschinenring Weinviertel:	T:	02572/2715-31
Kommunaldienst Weinviertel:	M:	0664/9811192
Hauservice Stubenvoll:	T:	02572/32074
Hausbetreuung Franz Rath:	M:	0664/73986284
LOK IN Mistelbach:	T:	02572/32144 oder
	M:	0676/870028553
Haus- und Gartenservice		
Brandstetter:	T:	0680/3030052

Gemeindegasthaus in Hörersdorf vergeben

Mit Richard Reichspfarrer hat am Samstag, dem 23. April, nach zweimaliger Ausschreibung ein neuer Betreiber das Gemeindegasthaus in Hörersdorf übernommen. Gemeinsam mit zwei Köchen und einer Kellnerin will er das „S` Platzerl – Wiazhaus“ – so der offizielle Name – vor allem familiär betreiben. Geboten werden unter anderem Mittagsmenüs von Montag bis Freitag, Mittagbuffets am Samstag und Sonntag nach dem Motto „all you can eat“, eine gutbürgerliche, österreichische Speisekarte, Sonderkarten für Burger und Spare Ribs sowie eine regionale Weinkarte. Ruhetag gibt es keinen.

Der 54-jährige Richard Reichspfarrer ist seit mittlerweile 21 Jahren als selbständiger Gastronom tätig. Zuletzt hat er die Römertherme in Baden betrieben, ehe es ihn in erster Linie aus familiären Gründen in die ruhigere Gegend des Weinviertels zog. „Ich habe bereits in vier Betrieben gearbeitet. Jetzt will ich mich fix niederlassen und mein Leben hier verbringen. Und das geht nur, wenn ich von den Hörersdorfern gut aufgenommen werde“, blickt Richard Reichspfarrer auf eine gute Zusammenarbeit in die Zukunft.



Gemeinderätin Martina Galler, Stadtrat Josef Strobl, Stadträtin Renate Knott, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Rodjana Reichspfarrer mit Kind, Richard Reichspfarrer, Gemeinderat Josef Grohmann, Ortsvorsteher Karl Stubenvoll, Pfarrer Dr. Jude Uzukwu, Gemeinderätin Roswitha Janka und Gemeinderätin Martina Pollak

KOBER
Komplettservice
für die Bauwirtschaft

- › Transporte
- › Straßen- und Wegebau
- › Erd- und Abbrucharbeiten
- › Schotter- und Recyclingzentrum
- › Sand und Schotter – in Mistelbach alle Körnungen vor Ort

Kober GmbH & Co KG
Stronsdorf 238
2153 Stronsdorf
+43 (0) 2526 73 03-0
office@kobertransporte.at
www.kobertransporte.at

Schotter- und Recyclingzentrum
Mistelbacherstraße
(vis-a-vis M-City)
2130 Mistelbach
+43 (0) 664 420 45 57

Kinder- und Jugend- psychiatrische Praxis

Dr. Bettina Kramer-Baumgartner, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, eröffnete am 2. Mai ihre Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxis am Hauptplatz Aus diesem Anlass lud die Allgemeinmedizinerin am Montag, dem 9. Mai, zu einer Eröffnungsfeier in ihre neue Praxis, zu der auch Vizebürgermeister Christian Balon, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll und MI-MA-Geschäftsführer Erich Fasching vorbeikamen und die Ärztin in Mistelbach herzlich begrüßten. Dr. Bettina Kramer-Baumgartner behandelt Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Problemen, angefangen bei Entwicklungsstörungen über Hyperaktivität und Anpassungsstörungen bis hin zu psychotischen Störungen und psychosozialen oder psychiatrischen Krisen. „Psychische Probleme, die sich in verschiedensten Symptomen und Krankheitsbildern darstellen können, haben unbehandelt Einfluss auf die Befindlichkeit, die Wahrnehmung und die Lebens- und Beziehungsgestaltung im Erwachsenenalter“, weiß Dr. Bettina Kramer-Baumgartner.



Ordinationszeiten:

Montag:
von 08.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag:
von 08.00 bis 13.00 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:
von 12.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag:
von 08.00 bis 13.00 Uhr

Info

Dr. Bettina Kramer-Baumgartner
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapeutische Medizin
Hauptplatz 31/6
2130 Mistelbach
T: 02572/20747
F: 02572/20747-20
E: praxiskramerb@medway.at
I: www.kijupsychiater-mistelbach.at

Friedhof Mistelbach: Bitte kein Gift spritzen

Aufgrund von neuen gesetzlichen Bestimmungen ist es den Mitarbeitern der StadtGemeinde Mistelbach nicht mehr möglich, am Friedhof der Stadt das aufkommende Unkraut auf Wegen und gekiesten Bereichen mit den gängigen Herbiziden zu bekämpfen. Da noch keine zufriedenstellenden Ersatzverfahren zur Verfügung stehen, ersucht Sie die StadtGemeinde Mistelbach nach Möglichkeit um Ihre Mithilfe, den Bereich um Ihre Grabanlage von Unkraut freizuhalten, jedoch **KEINESFALLS GIFT ZU SPRITZEN!** Die StadtGemeinde Mistelbach bedankt sich für Ihre Unterstützung im Sinne eines würdigen Friedhofes.

Info

Friedhofsverwaltung
Brigitta Trinko
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T: 02572/2515-5444
E: brigitta.trinko@mistelbach.at

freie Wohnungen und Reihenhäuser



Wohnung in EIBESTHAL
ca. 80 m² Wohnnutzfläche
ab sofort bezugsfertig

**Wohnungen und Reihenhäuser
in SIEBENHIRTEN**
ca. 52 m² - 91 m² Wohnnutzfläche
ab sofort bezugsfertig

**Wohnungen und Reihenhäuser
in WILDENDÜRNACH**
ca. 55 m² - 92 m² Wohnnutzfläche
ab sofort bezugsfertig

Wohnungen in OBERKREUZSTETTEN
ca. 73 m² - 82 m² Wohnnutzfläche
verfügbar nach Rücksprache

Wohnung in STRONSDORF
ca. 71 m² Wohnnutzfläche
verfügbar nach Rücksprache



02846 / 7015
Gem. Bau- und Siedlungsgen., „Waldviertel“

www.waldviertel-wohnen.at



Feuerwehr Heuriger 2016

www.ff-eibesthal.at

in Eibesthal

Freiwillige Feuerwehr Eibesthal

Samstag, 25. Juni 2016, ab 17 Uhr

- Heurigenbetrieb ab 17 Uhr
- Vinothek ab 19 Uhr
- Musikalische Unterhaltung mit den **WEINVIERTLER BUAM** ab 20 Uhr
- Bar ab 20 Uhr

Sonntag, 26. Juni 2016, ab 10 Uhr

- Frühschoppen mit **D'WIEGENWÄDLER**
- Heurigenbetrieb mit Vinothek

Veranstaltungsort: Festzelt beim Feuerwehrhaus – Eintritt frei

An beiden Tagen durchgehender Heurigenbetrieb – samstags bis spät in die Nacht, sonntags bis zum frühen Nachmittag. Für schmackhafte Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen sorgt die FF-Eibesthal. Sonntags bieten wir Ihnen warme Speisen bis 14 Uhr. Der Reinertrag der Veranstaltung wird zur Finanzierung von Schutzausrüstung verwendet.

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die FF-Eibesthal.

NÖN

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Eibesthal, Brunngartl 9, 2130 Eibesthal

Gesund und aktiv im Stadtpark „funktionelles Pilates“

Seit 1. Juni findet erstmalig „funktionelles Pilates“ im Stadtpark statt. Funktionelles Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung und macht durch Einsatz von Kleingeräten (Faszien Rolle, Power Band, Fitnessbälle, Seile etc.) das Pilates Training effektiv und funktionell. Ob Anfänger oder Fortgeschritten, jung oder alt, dieser Kurs bietet Euch drei Monate lang den idealen Ausgleich. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, also schnappt eure Matte, nehmt ausreichend zu trinken mit und los geht's.

Termine
 Juni/ Juli/ August
 Mo 18:00 Uhr
 Mi 18:00 Uhr
 Do 09:30 Uhr
 € 8 / Einheit



Info
 Active Training
 Theinert- Wiesinger Andrea
E: andrea.theinert@gmail.com
I: www.activetraining.at
facebook:
 Gesund und aktiv im Stadtpark

Flurreinigung entlang des Jakobsweges

Mitglieder der Naturfreunde Mistelbach und Vertreter der Jagdgesellschaft Mistelbach nahmen am 23. April eine Flurreinigung vor. Dabei wurde im Mistelbacher Wald der Jakobsweg von der Kirche Maria Rast bis zur Gemeindegrenze bewandert und von Müll und Unrat befreit. Durch die gemeinschaftliche Aktion konnten zwei Säcke mit Plastikresten, Getränkedosen, Glasflaschen, Zigarettenschachteln und vor allem Verpackungen von Fast Food-Lokalen gesammelt und dem GAUM übergeben werden. Nach der Wanderung stärkten sich die Mitwirkenden mit einer klassischen Weinviertler Jause bei den Jagdhütten der StadtGemeinde Mistelbach und ließen den Tag gemütlich bei einem Gläschen Stadtwein vom Weingut Waberer ausklingen.

Auch im Frühling des nächsten Jahres werden die Naturfreunde und die Jäger aus Mistelbach eine derartige Aktion durchführen, eine Unterstützung bzw. Hilfe aus der Bevölkerung wird dankbar angenommen.



KULTUR & KULINARISCHES
 im Sportzentrum Mistelbach



23. Juni bis 20. August
 Do, Fr, Sa von 18 bis 1 Uhr

Information: 02572-2515-5261, www.mistelbach.at
Veranstalter: StadtGemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach



Beachparty Mistelbach

Die mittlerweile legendäre Beachparty, eines der größten Events in Niederösterreich, geht heuer in die 16. Runde. Und das mit einem ganz besonderen Gast: Mc Yankoo, der mit über 225 Millionen Views auf Youtube, unzähligen Hits und zahlreichen Auszeichnungen zu den unangefochtenen Stars der Szene zählt, wird bei der diesjährigen Beachparty das junge Partypublikum bestens unterhalten. Stattfinden wird die größte Badenacht des Weinviertels – heuer unter dem Veranstaltungsteam Waterworld Entertainment – am Samstag, dem 9. Juli. Beginn ist um 21.00 Uhr, Einlass ab 16 Jahren. Ersatztermin ist Samstag, der 16. Juli. „Wichtig war für uns, dass wir die höchsten Sicherheitsstandards bieten können. Das war auch bei den Kriterien in der Ausschreibung so festgelegt“, betont Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Ebenso mit dabei bei der diesjährigen Beachparty ist DJ Mosaken. Als einer der meist gebuchten DJ's aus Österreich schafft er es jedes Jahr aufs Neue sich selbst zu übertreffen. Über 120 Bookings pro Jahr, Club-Gigs, Festivals und Shows auf der ganzen Welt zeichnen den Discjockey aus. Zwischen Auftritten in seiner Heimatstadt Wien ist DJ Mosaken auch international regelmäßig am Start.

Eckdaten:

- Cocktail Bar
- Shot Bar (Sourz)
- Sound & Light by Pro Sound
- Gratisgetränk für die ersten 1.000 Besucher
- VIP-Bereich
- Licht-Show
- Foodcorner
- Bademöglichkeit die ganze Nacht
- Gogo-Girls
- LED-Roboter

Kartenpreise:

Vorverkauf in der Volksbank:
8 Euro
(6 Euro für Aktivcard-Kunden)

Abendkasse: 10 Euro

Restaurierung der letzten Kreuzwegstation abgeschlossen

Viele Jahre befand sich die gegeißelte Christus-Figur, eine von insgesamt vier Stationen der Mistelbacher Kreuzweggruppe, vor dem Benefiziatenhaus. Nach Beschluss im Mistelbacher Gemeinderat wurde der sogenannte „Schmerzensmann“ nun als letzte der vier Stationen von Mitarbeitern der Firma Thornton in Laa an der Thaya generalsaniert und anschließend am Kirchenberg neu aufgestellt. Somit ist die Restaurierung der gesamten Kreuzigungsgruppe, die auf Initiative eines im Jahr 1998 gegründeten Arbeitskreises aus Mistelbacher Bürgern ins Leben gerufen wurde, endgültig abgeschlossen.

Zu den erfolgreich realisierten Projekten des Arbeitskreises zählen die Restaurierung der Ölberggruppe, der Kreuzigungsgruppe, die Pflanzung alter Obstbaumsorten auf der sogenannten „Kieblingwiese“, die Sanierung des Kirchenbergparks und die Fertigstellung der neuen Marktstiege.





IHR SÄGEWERK - IHR PARTNER
Heinrich Tretter KG

A-2130 Mistelbach
Josef-Dunkl-Straße 19
www.tretter-libal.at
Tel.: +43(0)2572-2786
E-mail: holz-tretter@aon.at

Pelletsaktion

Gültig bis 15. September 2016

Tonnenpreis ab 3 Tonnen
214,70 €/t



Palettenpreis 1 RM
67,80 €/RM

Brennholz Buche in Holzkiste
Länge: 25cm oder 33cm
Kammergetrocknet ca. 20% HF

Big Bag pro Tonne
197,75 €/t



Big Bag ohne Einsatz in ca. 1000kg Säcken

Pellets
Holz Pellets hell in Foliensäcken zu 15kg
Abnahme 1 Tonne 226,00€/t
Abnahme ab 3 Tonnen 214,70€/t

Druckfehler vorbehalten



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Trickbetrügereien

Frau Margarethe M. wohnt schon sehr lange alleine und manchmal ist ihr langweilig. Ihre Kinder und Enkel besuchen sie nur selten, da sie in einer anderen Stadt wohnen. Plötzlich klingelt es – eine willkommene Abwechslung!*

Unangemeldet steht ein freundlicher Herr ihres Energielieferanten vor der Türe, um den Gaszähler abzulesen. Selbstverständlich lässt die betagte Dame den Herrn ohne Rückfrage in die Wohnung. Der fleißige Herr ist aber nicht am Gaszähler interessiert, sondern findet Wertgegenstände und Bargeld viel interessanter...

Trickbetrügerinnen und -betrüger gehen von Haustüre zu Haustüre und versuchen gewaltlos in das Haus oder die Wohnung zu gelangen, um dort Geld oder Schmuck zu entwenden. Oftmals treten die Täter auch paarweise oder in Gruppen auf, um die Opfer besser abzulenken.

Um in das Haus oder die Wohnung gelangen zu können, verwenden Sie folgende Tricks. Mitunter behaupten die Täter fälschlicherweise, dass Sie

- von einem Amt, einer Behörde oder der Hausverwaltung kommen
- Handwerker sind und etwas reparieren müssen
- Ihnen günstig beim Putzen helfen wollen
- Waren ganz günstig zu verkaufen haben
- Spenden sammeln müssen
- den Strom- oder Gaszähler ablesen müssen
- etwas zum Schreiben brauchen, damit Sie einem Nachbarn eine Nachricht hinterlassen können
- eine Verletzung haben
- Ihnen schlecht ist oder dass Sie ein Glas Wasser brauchen.

Den Phantasien der Täter sind hier keine Grenzen gesetzt....

So schützen Sie sich vor Trickbetrügerinnen und -betrüger

- Schützen Sie sich, indem Sie vorsichtig und misstrauisch bleiben! Lassen Sie niemals fremde Personen, die unangemeldet kommen, in das Haus oder die Wohnung.
- Verwenden Sie beim Öffnen der Eingangstüre stets die Schließkette oder den Schließriegel.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern oder Behörden kommen niemals unangemeldet und weisen sich in der Regel unaufgefordert aus. Wenn Sie Zweifel haben, lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Rufen Sie ruhig das betreffende Amt oder die Behörde an und lassen Sie sich die Behauptungen der Person bestätigen. Wenn sich die Angaben der Person nicht bestätigen lassen, rufen Sie gleich die Polizei unter 133 an!
- Lassen Sie sich nicht dazu hinreißen, etwas in Ihrer Wohnung oder im Haus spontan reparieren oder reinigen zu lassen, auch wenn das Angebot noch so günstig ist. Wenn tatsächlich zufällig eine derartige Leistung fällig ist, nehmen Sie professionelle Hilfe in Anspruch.
- Bei Verkaufsangeboten zwischen Tür und Angel stellt sich oft heraus, dass die Anbieterin oder der Anbieter minderwertige Ware zu einem unangemessenen Preis verkauft oder wiederum nur ins Haus will, um dieses nach Wertsachen auszukundschaften. Lassen Sie sich in kein Verkaufsgespräch verwickeln!
- Wenn unangemeldete Besucherinnen und Besucher behaupten, aus irgendeinem Grund in Not geraten zu sein, helfen Sie, indem Sie die Rettung unter 144 oder die Polizei unter 133 holen. Lassen Sie sich kein schlechtes Gewissen einreden. Der Anruf bei den Einsatzkräften ist in der Regel Hilfe genug.
- Wenn Spenden verlangt werden und Sie gerne etwas geben wollen, tun Sie das bitte von sich aus über offizielle Organisationen. Ein Appell an das soziale Gewissen wird oft von den Tätern zu Ihrem Nachteil ausgenutzt. Meistens kommt ihr Geld keinem wohlthätigen Zweck zugute.

Klassentreffen der „46er“ in Mistelbach

Die späten „45er“ und die „46er“ Klassenkameraden, die im Schuljahr 1952/1953 in die Volksschule in der Thomas-Freund-Gasse in Mistelbach eintraten, kamen am 21. Mai im Gasthaus Diesner zu einem Klassentreffen zusammen. Insgesamt 28 Taferlklassler, von denen heute noch 18 leben, besuchten damals gemeinsam die Volksschule. Organisiert von Ernst Berger trafen einander acht der einstigen Schüler nun auf ein Wiedersehen in Mistelbach und konnten viel von ihrem Lebensumfeld erzählen.



Leopold Holzinger, Leopold Girschka, Vizebgm a.D. Reg. Rat. Alfred und Egon Englisch, Ernst Berger, Ernst Skoupy, Horst Wunder und Friedrich Lehner

Fußwallfahrt nach Mariazell

24 Bedienstete des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf, deren Angehörige sowie Personen, die mit dem Klinikum verbunden sind, waren Ende April vier Tage zu Fuß von Pernitz nach Mariazell unterwegs.

Die ersten zwei Tage konnten sich die Pilger über ein Bilderbuchwetter freuen, ehe es am dritten Tag zu regnen begann und am Sonntag, dem letzten Tag, sogar auf den Bergen bis weit ins Tal herunter schneite. Organisiert von Gerlinde Kaiser und Karl Nistler war es dennoch wieder eine gelungene, schöne Wallfahrt.

Bruno Rath begleitete – heuer bereits zum 12. Mal – die Wallfahrer mit einem Fahrzeug und führte das Gepäck nach Mariazell.



Wissenswertes zu Erbrecht und Vorsorge

Wer ist in meiner Familie erbberechtigt, woran muss ich denken, wenn ich ein Testament verfasse, was ist eine Patientenverfügung und worin besteht der Vorteil einer Vorsorgevollmacht? Rund ums Erben, Schenken und Vorsorgen gibt es viele Fragen.

Antworten darauf bekamen am Dienstag, dem 3. Mai, mehr als 40 Interessierte im Arbeiterkammersaal in Mistelbach. Notar Dr. Christian Neubauer zeigte in seinem Vortrag, wie wichtig es ist, sich auch um die weniger angenehmen Dinge im Leben rechtzeitig zu kümmern.



Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, Notar Dr. Christian Neubauer und Kammerrat Peter Schaludeck

Ereignisreiche Seniorenreise nach Murcia in Spanien

Das Frühjahrstreffen der Pensionisten ging heuer nach Murcia, der kleinsten Provinz im Südosten Spaniens. Mitglieder der Ortsgruppen Mistelbach und Kettlasbrunn verbrachten eine Woche mit vielen Ausflügen in einer abwechslungsreichen Landschaft mit schönen Städten. Neben Wissenswertem über die Geschichte und die Kultur der Karthager und Römer besichtigten die Senioren die Prachtbauten aus dem 20. Jahrhundert, besuchten ein Pferdegestüt, sowie in der Bergbauregion La Union einen 4.000m² großen Stollen einer Mine und hatten in einer Plantage die Möglichkeit, selbst Orangen zu pflücken. Am Ende der einwöchigen Reise waren sich alle Teilnehmer einig: Kultur, Land und Leute waren beeindruckend.



Müllsammelaktion der Paasdorfer Jungschar

Im Rahmen der jährlichen Säuberungsaktion am Montag, dem 2. Mai, sammelten Kinder der Jungschar Paasdorf insgesamt 33 Kilogramm an achtlos weggeworfenem Müll in der Ortschaft. Sie befreiten Straßen und Gassen vom herumliegenden Unrat und säuberten Gräben und Bereiche unter Brücken. Mit dieser gemeinsamen Müllsammelaktion trugen die Kinder entschieden dazu bei, dass die Ortsgemeinde Paasdorf sauber bleibt. Anschließend stärkten sich die Kinder bei Würstel und Saft und ließen den Tag mit Spielen ausklingen.



Renate Röhler, Katja Denner, Leonie Weinmeier, Julia Vetter, Miriam und Emilia Waglechner, Lukas Röhler, Jonas Schwab, Brigitte Leitner, Ingrid Toriser, Natalie Diewald, Cassy und Daniela Amon, Manuel Galler, Lena und Anna Vetter, Marcel Diewald, Julia Zimmer, Gerti Waglechner, Nina Riepl, Martina Galler, Jonas Zimmer, Hannah und Lisa Schiller, Elina Galler, Fanny Ribisch, Verena Bachl, Moritz und Irene Seltenhammer und Martin Riepl

KEIDER ELEKTRO

ANRUFEN KARRIERE MACHEN!

In unserer Sparte Elektroinstallationen zählen wir zu den führenden Betrieben im Weinviertel und in Wien. Für unsere forcierte Weiterentwicklung suchen wir engagierte

LEHRLINGE

Interessiert?

Ruf' uns einfach an!

02573-25525 oder per E-Mail an lehrling@keider-elektro.at

Lehrlings-Bruttomonats-Entschädigung:
1. Lj. € 549,14; 2. Lj. € 736,35; 3. Lj. € 990,74; 4. Lj. € 1.330,97



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Mistelbach | Wien | Zistersdorf | Poysdorf | Wolkersdorf

Tourismus, Kultur und Kulinarik im Weinviertel: Wohin geht die Reise in den kommenden Jahren?

„Für Tourismus, Kultur und Kulinarik gibt es im Weinviertel eine gute Basis, auf der man aufbauen kann! Doch wohin geht die Reise in den kommenden Jahren?“, stellte ERSTE Bank-Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer anlässlich der am Mittwoch, dem 11. Mai, zum zehnten Mal stattgefundenen Weinviertler Wirtschaftsgespräche der ERSTE Bank Weinviertel im Stadtsaal in Mistelbach in den Raum. Eine Frage, der wie jedes Jahr ein hochkarätig besetztes Podiumpublikum mit NÖKU-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Paul Gessl, Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl, dem Bereichsleiter Retail Austria ERSTE Bank Mag. Rupert Rieder, Schauspieler Erwin Steinhauer sowie Chocolatier und Bio-Landwirt Josef Zotter auf den Grund ging! Durch die Moderation führte in gewohnter Manier Hobbyköchin und Autorin Dr. Eva Rossmann. Einig waren sich jedenfalls am Ende alle: Das Weinviertel hat enorm viel Potenzial, aber in manchen Bereichen auch noch deutlichen Aufholbedarf.

Tourismus, Kultur und Kulinarik im Weinviertel! Ein Thema, das zweifellos sehr viele Chancen in sich birgt! Doch wo kann die Reise in der Zukunft hingehen? Was haben wir schon und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?

Einer, der die kulturtouristische Entwicklung schon seit vielen Jahrzehnten genau verfolgt, ist NÖKU-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Paul Gessl! Für ihn kann es „nie genug von Kunst und Kultur in einer Region geben. Und gerade in diesem Bereich ist in Niederösterreich bereits viel geschehen. Wir sind nicht mehr das Land um Wien, sondern wir

sind das Kunst- und Kulturland Niederösterreich. Das lässt sich an Zahlen belegen und das sieht man auch, denkt man an das MAMUZ Museum Mistelbach, das nitsch museum oder das Museumsdorf in Niedersulz“, so Dipl.-Ing. Gessl.

Gelingen kann ein kulturtouristischer Aufschwung aber nur durch Einbindung der Bevölkerung und verstärkte Vernetzung, sind sich Josef Zotter und Dipl.-Ing. Paul Gessl sicher. Und was hat eine Bank mit dieser gesamten Entwicklung zu tun? „Genau das, was wir hier tun“, bringt es der Bereichsleiter Retail Austria ERSTE Bank Mag. Rupert



Rieder auf den Punkt! „Nämlich eine Veranstaltung wie diese, die aus Politik, Wirtschaft und der Kraft der Region entstanden ist, zu unterstützen. Oder auch als Partner aufzutreten, wie bei der Weinviertel BonusCard, wo wir als Bank zur Verfügung stehen, bei Start-up-Centern und vielem mehr, wo wir ebenfalls als Bank der Region wieder was zurückgeben!“

Damit das Weinviertel auch in Zukunft diesen positiven Impuls der letzten Jahre mitnimmt und sich kulturtouristisch weiterentwickelt, hat die Politik für das gesamte Bundesland eine Tourismusstrategie bis zum Jahr 2020 erstellt, die auch für jede einzelne Destination Gültigkeit hat: „Gerade das Weinviertel hat sich in den letzten Jahren unglaublich weiterentwickelt. Das fällt uns oft gar nicht auf, weshalb wir uns dann auch nicht wundern dürfen, dass wir von außen nicht so wahrgenommen werden, wie wir das gerne hätten. Belegen lässt sich dies am besten mit den Nächtigungszahlen: Hatten wir 1995 noch 200.000 Nächtigungen, so sind es heute bereits 550.000 Übernachtungen. Hier haben wir mit der Niederöster-

reichischen Landesausstellung einen Quantensprung gemacht, wo wir nun auch von außen touristisch wahrgenommen werden“, sieht der Aufsichtsratsvorsitzende der Weinviertel Tourismus GmbH Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl der Zukunft positiv entgegen.

Im Anschluss an die wie immer sehr gut besuchten Weinviertler Wirtschaftsgespräche wurde ein 500 Euro-Scheck von ERSTE Bank und Rotary Club Weinviertel-Marchfeld an Kolping Mistelbach übergeben, mit dem eine Rollstuhlrampe für Klienten mitfinanziert werden soll. Im zweiten Teil des Programmbands sorgte Kabarettist Klaus Eckel mit einem kurzen „Best of“ aus seinem Programm für eine gelungene Unterhaltung des anwesenden Publikums, das sich anschließend bei köstlichen Schmankerln von Weinviertler Gastronomen und pfeffrigen Weinviertel DAC-Weinen von Winzern aus der Region stärkte. Schon im Vorfeld der Weinviertler Wirtschaftsgespräche fanden heuer erstmalig zwei Workshops zum Thema Unternehmensgründung im Barockschlössl in Mistelbach statt.

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHES KRAFTFAHRWESEN

SPORTWAGEN TREFFEN

INKLUSIVE
SPORTSCARCLASSIC

IN MISTELBACH, HAUPTPLATZ
AM 4. SEPTEMBER 2016
9.30 UHR
EINTRITT FREI!

NEU!
Sportwagen selber fahren...
erfülle Dir Deinen Traum und
sei dabei.
In autoservice Josef Reim
2143 Althofen 198
Tel. 03866-1474

- Programm für jedes Alter
- Ausfahrt mit Charity-Teil
- Für leibliches Wohl ist gesorgt
- Magische Momente ...

Veranstalter: Österr. Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen
Infos & Anmeldung: E-Mail: sportwagentreffen@austria-motor-veterans.at
Mobil: +43 676/538 56 68

Mit freundlicher Unterstützung von:

mistelbach **stadt fest**
26. bis 28.8.
Eintritt frei!
 am Hauptplatz

Freitag
Rock & Alternative
 Red Flag, Letters for Lori, Sedi Peng

Samstag
Shownachmittag & Partynacht
 De Andern, Vienna Mafiosi & Reinhard Reiskopf,
 Ulli Bär & Lichtwärtz

Sonntag
Tradition & Hauerumzug
 Frühschoppen, Tangmusik, Tombola

m Veranstanter Stadtgemeinde Mistelbach
 Fachbereich Kultur
 Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
 Tel.: 02972/2515-5261

VOLKSBANK
 WEINVIERTEL

mistelbach ist **uiellos.at**

Stadtfest im Zentrum von Mistelbach

Musik, Kulinarik und Tradition, kombiniert mit einem umfangreichen Rahmenprogramm für Jung und Alt, erwarten alle Besucher von Mittwoch, dem 24., bis Sonntag, dem 28. August, wenn das Stadtfest Mistelbach, das größte Event des Jahres, am Hauptplatz über die Bühne geht. Getreu dem Motto „vorbeikommen und abschalten“ können Besucher beim Mistelbacher Stadtfest Unterhaltung mitten im Zentrum genießen, dessen Höhepunkt wieder der große Hauerumzug am Sonntag bildet. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die organisierenden Stadträte Klaus Frank und Erich Stubenvoll, die Mitglieder des Tourismusvereines Mistelbach sowie die Mistelbacher Gastronomen und Winzer freuen sich auf zahlreichen Besuch und ein stimmungsvolles Stadtfest 2016.

Gastronomiebetriebe:

Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak, Lounge-Café-Bar Speedy's, Restaurant Diesner, VeGusta, Stadt Neumarkt/Opf., Weingut Faber-Köchel, Weingut Ribisch, Weingut Seltenhammer, Weingut Waberer und Weinviertler Fleischer Hofmann

Stadtfest-Tombola:

1 Los bedeutet 2 Chancen: Sie haben die Möglichkeit, mit einem Los einen von über 1.000 Sofortpreisen zu gewinnen und nehmen zusätzlich mit dem Kauf des Loses um 2 Euro automatisch an der Verlosung der 20 Hauptpreise teil. Die Sofortpreise können im Barockschlössl Mistelbach abgeholt werden.

Samstag, 27. August, 15:00 Uhr
 Kasperl open air im Rahmen des Stadtfests
 am Hauptplatz, 2130 Mistelbach

MIMIS SAMSTAG
DIE VERWUNSCHENE PRINZESSIN
 Kasperl muss helfen! Die Prinzessin wurde von der Hexe in eine Ameise verzaubert, die Ameise landete bedauerlicherweise im Magen des Krokodils und, und, und...

NÖN

Für Kinder ab 3 Jahren.
 Keine Reservierungen vorab notwendig!

www.puppettheatertage.at

Luksche GmbH
 Sanitätshaus Bandagist Orthopädietechnik

Sporteinlagen
Staudt-Gel
Flip-Flops
Sportbandagen
Gehwol Fußpflege
Medikamentenbox
Sandalen
Badeschlapperl
Beinkühlspray
Sonnenmoor
Tape
Reisekissen
Reisestrümpfe
Bequemsschuhe

IHR PARTNER FÜR GESUNDES REISEN!
 Bahnstraße 4, 2130 Mistelbach www.luksche.at

Wie Bewegung als Ausgleich die Gesundheit fördert

Laut Sportstrategie 2020 des Landes NÖ treiben 30% der Niederösterreicher nur einmal pro Woche Sport. Damit liegt unser Bundesland unter dem europäischen Durchschnittswert von 41%. Oft scheitert es an der Motivation für Bewegung und Betroffene wissen oft gar nicht, was die geeignete Bewegungsart für einen selbst ist. Genau diesem Thema widmete sich der Gesunde Gemeinde-Vortrag am 3. Mai, im Stadtsaal Mistelbach mit Manfred Cihak, Volksschullehrer mit Schwerpunkt Sport sowie diplomierter Lebens- und Sozialberater. Die anwesenden Teilnehmer erfuhren dabei, wie es trotz schlechtem Wetter oder zu wenig Zeit, gelingen kann, regelmäßig Bewegung auszuüben. Manfred Cihak erklärte, dass es neben der regelmäßigen Ausübung von Sport und Bewegung wichtig ist, die individuelle Sportart und das richtige Trainingstempo zu finden.



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Referent Manfred Cihak

2.000ste Dialyse am LK Mistelbach-Gänserndorf

Gleich ein doppeltes Jubiläum erlebte vor kurzem ein Dialysepatient am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf: Christian Sieber aus Mistelbach wird nicht nur seit 20 Jahren im Landesklinikum betreut, er erhielt im Mai auch bereits die 2.000ste Dialyse.

Im März 1996 kam Christian Sieber aus Mistelbach das erste Mal ins Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf zur Dialyse-Behandlung – im Mai 2016 erhielt er nun zugleich mit dem 20-Jahr-Jubiläum auch die 2.000ste Behandlung. „Man hat gelernt damit zu leben. Ohne Dialyse wäre ich nicht mehr da“, sagt Dialysepatient Christian Sieber.

„Über die vielen Jahre ist eine besondere Beziehung zwischen Christian Sieber und den Pflegepersonen aufgebaut worden. Er kommt nun seit 20 Jahren dreimal wöchentlich zur Dialyse, wo er von den betreuenden Pflegepersonen entsprechend seinen individuellen Bedürfnissen unterstützt und begleitet wird.“



Pflegedirektor Josef Strobl, akad. PD, DGKS Hermine Adler, DGKS Gabriele Hirtl, BSc, Dr. Martin Gromann, Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Trandl und Dialysepatient Christian Sieber



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Jetzt wieder:
Handwerkerbonus
Förderung 2016

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Solar, Photovoltaik
- Staubsaugeranlagen
- Wärmepumpen



2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Tut gut!-Wanderung "Herzensangelegenheiten"

Unter dem Motto „Herzensangelegenheiten“ wurde am 5. Juni der „Tut gut!“ Wanderweg in Mistelbach erkundet. Bei strahlendem Sonnenschein begleitete Erwachsenenbildnerin und Achtsamkeitstrainerin Sabine Schuster eine Erlebniswanderung durch die abwechslungsreiche Weinviertler Landschaft. Mit verschiedenen spielerischen Elementen und Achtsamkeitsübungen wurde während der Wanderung auf das Thema Herzgesundheit eingegangen. Bei einer Labstation am Kinderspielplatz im Wald stärkten sich die Wanderer. Auch einige in Mistelbach wohnhafte Flüchtlinge mit Familien und Betreuern waren der Einladung gefolgt, um den Nachmittag im Naherholungsgebiet rund um Mistelbach zu verbringen.

Sammelpässe und Wanderstempel sind im Café Bar Bistro Heger-son, im Bauernarnt Bauernladen sowie im Bürgerservice Mistelbach erhältlich.



Den Ernährungsgewohnheiten das gewisse Etwas verleihen

Im fortgeschrittenen Alter lebt der Großteil von uns allein in einem Haushalt. Das Kochen nur für sich bereitet häufig keine Freude oder gelingt wegen körperlicher Einschränkungen nicht mehr so gut. Zusätzlich sorgen oft Schmerzen von chronischen Erkrankungen oder auch schlecht sitzende Zahnprothesen dafür, dass der Appetit zu wünschen übrig lässt.

In der Folge wird der Speisezettel eher einseitig, was über längere Sicht zu Mangelerscheinungen führt. Nicht nur die Gewichtsabnahme fällt auf, sondern es fehlen auch Eiweiß, hochwertige Fette und Vitamine. Darauf folgt der Abbau von Muskeln, die Gefahr von Stürzen und größere Anfälligkeit bei Infektionen. Aus diesen Gründen startet die Caritas Pflege das Projekt „Ernährungsmanagement für mobile Dienste“.

Dabei wird der Ernährungszustand ihrer betreuten Kunden erhoben, es werden Anregungen gegeben und individuelle Maßnahmen gesetzt, um die Ernährungsgewohnheiten in kleinen Schritten zu verändern. Zudem besteht die Möglichkeit, täglich frisch gekochtes Essen über den Sozialhilfeverein Mistelbach zu beziehen.

Die Caritas Pflege mit ihrer Station in Asparn an der Zaya ist zuständig für Frättingsdorf, Hörsersdorf, Hüttendorf und Siebenhirten. Die Station Mistelbach betreut ältere Menschen in Mistelbach sowie in den restlichen Katastralgemeinden. Das Aufgabenspektrum reicht von einfachen Hilfestellungen im Haushalt, Mahlzeiten-vorbereitung, Hilfe bei der Körperpflege bis hin zu Verbandwechsel und anderen medizinischen Tätigkeiten im Auftrag des Hausarztes.

Auch Notruftelefon und mobile Physiotherapie können in Anspruch genommen werden.

Info

Caritas Pflege Zuhause
Asparn an der Zaya
Hauptplatz 4
2151 Asparn/Zaya
T: 0664/1120414
E: sst.asparn@caritas-wien.at

oder

Caritas Pflege Zuhause
Mistelbach
Pfarrgasse 3
2130 Mistelbach
T: 0664/4625754
E: sst.mistelbach@caritas-wien.at



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!**

apotheke
WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke
LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271



**pflege
daheim**

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.

Nach der Krankenhausentlassung vermittelt **pflege daheim** 24-Stunden-Pflege und Entlastung für pflegende Angehörige.



RICHTIGES GIEßEN

Besonders wenn das Wetter wie dieses Jahr, sehr wechselhaft ist, ist es sehr wichtig, auf das richtige gießen zu achten.

Schon bei der Planung eines Gartens, sollte man auf heimische Pflanzen setzen, da diese an die Umgebung angepasst und leichter zu pflegen sind.

Nicht tagtäglich über den ganzen Garten drüber wässern, sondern einzelne Pflanzen ausgießen.

Der Rasen sollte wenn möglich nur dann gegossen werden, wenn die Halme leichte welke Erscheinungen anzeigen. Dann jedoch stark und tiefgründig gießen. Das bewirkt, dass sich die Wurzeln tiefgründig bilden.

Bei Neuanlagen darf der Rasen nicht austrocknen und sollte im zweiten Jahr schön langsam vom Wasser entwöhnt werden.

Bäume und Sträucher auch erst bei leichten hängen lassen der Triebspitzen tiefgründig gießen. Bei Neuanlagen oder wenig Zeit, bewährt sich eine Tröpfchenbewässerung.

Die Sommerblumen benötigen da schon mehr Aufmerksamkeit. Hier sollte man regelmäßig gießen, trockene Ballen und Staunässe eher vermeiden.

Kübelpflanzen einfach am Kärtchen nachlesen und ein bisschen experimentieren ist gefragt.

Auch die Topfwahl ist entscheidend. Tontöpfe verbrauchen im Vergleich zu Plastiktöpfen, viel mehr Wasser.

Bei diversen Obstsorten ist für die Fruchtbildung und Fruchtentwicklung auch genügend Wasser wichtig.

Einen wirklich guten Gärtner, erkennst du am gießen, denn dies ist das wichtigste Kriterium und eine Kunst für sich.

„Die Neustift“ ist Sieger des 23. Grätzlturniers in Eibesthal

Zu Pfingsten war es wieder soweit: Beim mittlerweile 23. Grätzlturnier in Eibesthal spielten vier Mannschaften der Ortsteile Siedlung, Neustift, Ober- und Unterort um die Fußballvorherrschaft in Eibesthal.

Diesjähriger Sieger wurde die Mannschaft des Ortsteils Neustift, punktgleich mit den Teams aus dem Unter- und dem Oberort. Die Neustifter wiesen jedoch eine bessere Tordifferenz auf und konnten sich so den verdienten Wanderpokal mit insgesamt sechs Punkten sichern.

Zwischen den Spielen des Turniers zeigten auch die Jüngsten und die Damen ihr Können. Im Anschluss an das gelungene Grätzlturnier ging es am Sportplatz in Eibesthal munter weiter.

Bei etwas kühleren Abendtemperaturen fanden sich noch viele Leute vor der Kantine und im Feuerwehrhaus zusammen, wo die Mitglieder des USC Eibesthal für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.



Obmann Christoph Eigner, Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck, Vorstandsmitglied Patrick Voglmüller, Stadträtin Dora Polke, Simon Strobl und Schriftführer Reinhard Gindl

Ebendorf: 15 Jahre Orte-Freundschaft

2001 erreichte eine e-Mail aus Ebendorf bei Magdeburg die FF Ebendorf bei Mistelbach. Rasch entwickelten sich Kontakte zwischen den Florianis, die sich auch auf den Musikverein ausbreiteten, wo viele Feuerwehrleute aktiv tätig sind. In den darauffolgenden Jahren wurden wechselweise Besuche im Zwei-Jahres-Rhythmus zu Pfingsten zur Tradition, wo die Gäste sowohl in Deutschland wie auch in Österreich bei Gastfamilien untergebracht sind. Heuer, eineinhalb Jahrzehnte später, wurde bei einem Pfingstbesuch im Weinviertel auf die 15-jährige Orte-Freundschaft angestoßen!

Am Programm standen unter anderem zwei Abendveranstaltungen in der Alten Schule sowie ein Ganztages-Ausflug, wo den Gästen aus Deutschland das Weinviertel gezeigt wurde. Am Pfingstmontag fand ein Gottesdienst in der Kapelle mit anschließendem Fröhlichschoppen mit Gulasch statt. Gemeinsam wurde gefeiert und Erlebnisse ausgetauscht, ehe die Gäste aus Magdeburg wieder die Heimreise antraten.

Ebendorf in Deutschland:

Ebendorf in Deutschland ist eine Katastralgemeinde von Barleben, nur acht Kilometer nordwestlich von Magdeburg. Durch gezielte, Betriebsansiedlung erfährt der Ort einen starken Zuwachs. Bewohnten in DDR-Zeiten nur etwa 400 Einwohner Ebendorf, leben dort heute bereits mehr als 2.000 Menschen.



Frättingsdorf: Agrarweg für **FF-Wettkampf geschottert**

In Frättingsdorf fanden am 18. Juni die diesjährigen Abschnittsfeuerwehrleistungswettbewerbe statt. Was jedoch bisher fehlte, war ein geebener Agrarweg, wo die Wettkämpfe der einzelnen Feuerwehrbewerbsgruppen auch ausgetragen werden können.

Dieses Anliegen wurde Mitte April beim Bürgermeister-Stammtisch an die Gemeindevorteiler herangetragen, im zuständigen Ausschuss behandelt und rasch umgesetzt, in dem ein 250 Meter langes Teilstück des verlängerten Marterweges kurzer Hand geschottert wurde.

Bei einem Lokalausgleichschein

vor Ort überzeugten sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon und Stadtrat Peter Harer gemeinsam mit dem neuen Feuerwehrkommandanten Bernhard Fenz von der reibungslosen und schnellen Umsetzung.



Firmung in Paasdorf

Der Domprobst von Wiener Neustadt, Monsignore Karl Pichelbauer, spendete am Samstag, dem 14. Mai, gemeinsam mit Pater Roger Vazhapilly 15 Jugendlichen aus Paasdorf das Sakrament der Firmung. Für die Paasdorfer war es eine besondere Freude, da Monsignore Karl Pichelbauer seine Wurzeln rund um Paasdorf im Weinviertel hat. Großartige Unterstützung erhielten die beiden Geistlichen von den Firmhelfern Ingrid Toriser und Rudi Weiß.



Jasmin Amon, Luka Flandorfer-Suda, Tanja Grundnig, Norina Heggenberger, Karl König, Johanna Ribisch, Nina Riepl, Tanja Schulz, Georg Seltenhammer, Theresa Seltenhammer, Manuel Stacher, Simon Staffa, Georg Stöger, Marco Wachtler und Julia Zimmer

4. Eibesthaler **Riesenwuzzlerturnier**

Der Union Sportclub Eibesthal lädt am 14. August zum 4. Eibesthaler Riesenwuzzlerturnier. Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften, die insgesamt fünf Mitspieler nennen, pro Mannschaft ist ein Startgeld von 30,- € zu bezahlen. Die Veranstaltung findet auf der Wiese vor dem Feuerwehrhaus statt, für das leibliche Wohl sorgt der Union Sportclub Eibesthal.

Beginn ist 13.00 Uhr - Ersatztermin: 21. August

Die Regeln sind einfach: Wer mehr Tore schießt, gewinnt. Eine Partie dauert sieben Minuten, wobei das Finale auf zehn Minuten Spielzeit angesetzt ist.

Info und Anmeldung
USC-Klubobmann
Christoph Eigner
T: 0660/5257177
I: www.usc-eibesthal.at



[/gartengestaltung.hertl](https://www.facebook.com/gartengestaltung.hertl) www.hertl.at

**Wir bringen
originelle Ideen in
Ihren Traumgarten.**

Gartengestaltung Akfm. David Hertl
Erdölstraße 102
2185 Ebersdorf / Zaya
Tel. 0664 / 4200790
office@hertl.at

Hertl

Mobilität für Hilfsbereitschaft

Seit zwei Jahrzehnten bemüht sich der Verein Bewegung Mitmensch darum, Notleidenden auf verschiedene Art zu helfen. Jetzt darf sich der Verein selbst über Unterstützung freuen: Baumeister Ing. Karl Macho von der Firma AUST-BAU aus Großkrut ermöglicht durch eine großzügige Spende die Anschaffung eines eigenen Fahrzeuges und somit mehr Mobilität für die Vereinsarbeit.

Das Fahrzeug steht für Hilfsmaßnahmen im Bezirk zur Verfügung. Dadurch ist eine effektivere Unterstützung für viele Menschen möglich. Baumeister Ing. Macho erklärt sein Engagement damit, dass seiner Überzeugung nach jeder Mensch die Möglichkeit hat, anderen zu helfen – sei es im Rahmen aktiver Mitarbeit oder durch materielle Unterstützung. Er hat sich für den zweiten Weg entschieden.

Der Verein setzt das Auto derzeit für den Transport von Sach- und Lebensmittelspenden ein. Nützlich ist es aber auch für die vielfältigen Aufgaben der Personbeförderung und zur Unterstützung von Übersiedlungen. Da Hilfsbedürftigkeit Voraussetzung für das Tätigwerden des Vereins ist, besteht aber keine Konkur-

renz zu gewerblichen Unternehmungen, beruhigt Vereinsobmann Schneider.

Durch den Einsatz des Fahrzeuges wird zum Beispiel die Abholung bereitgestellter Lebensmittel für den Mistelbacher Integrationsmarkt MIM erheblich erleichtert. Lebensmittelspenden oder Hygieneartikel können aber auch direkt zum MIM gebracht werden. Die Abgabe der Waren ist jeweils Dienstag 18. - 19.00 Uhr und Mittwoch 09.30 - 11.30 Uhr in der Josef Dunkl Straße 26 (alte Lagerhauswerkstätte) möglich.

Info

MIM
 E: 2130mim@gmx.at
 I: www.bewegungmitmensch.at
 Spendenkonto: Erste Bank
 IBAN: AT58 2011 1291 1705 5600



Alle Sinne anregen: Neuer Therapiegarten

Im Zuge der Aktion „Natur im Garten-SeniorInnen Aktionstage“ wurden am 10. Mai, bei herrlichem Wetter die neuen Hochbeete im Landespflegeheim Mistelbach fertig gestellt. Die Bewohner durften unter Anleitung von speziell für die Gartentherapie ausgebildeten Experten gestalten und pflanzen. Der Garten leistet für die Gesundheit der Bewohner einen wertvollen Beitrag. Das Bewegen beim Gärtnern, das Ernten von Obst und Gemüse, das Treffen mit Freunden und Bekannten sowie das bunte Zusammenspiel von Blüten, Formen und Leben wirken sich positiv auf das Gemüt aus.

Mit Sinnes- und Hochbeeten werden Alltagssituationen trainiert, Erinnerungen wachgerufen und durch das Fühlen, Riechen und Schmecken alle Sinne angeregt.



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
 TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
 E-MAIL: office@weis-treuhand.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

IMMOBILIENVERWALTUNG
 IMMOBILIENBERATUNG
 IMMOBILIENVERMITTLUNG

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
 2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
 office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



Barrieren abbauen – LEADER startet Sozialprojekt „Denk-mal sozial“

Haben wirklich alle Menschen den gleichen Zugang zu allen Lebensbereichen? Auch jene mit unterschiedlichen Formen von Behinderungen? Kann die Integration von Menschen aus unterschiedlichen Ländern gelingen, egal, von wo sie zuziehen? Oder kann es sein, dass „eingefahrene Muster“ Barrieren für junge Menschen schaffen? Fragen, denen das LEADER-Team der LEADER-Region Weinviertel Ost in einem groß angelegten Projekt der neuen LEADER-Periode auf den Grund gehen will. Unter dem Titel „Denk-mal sozial“ sollen im Verlauf des nächsten halben Jahres Themen rund um den Abbau von Barrieren, Zuzug und Integration beleuchtet, innovative Ideen – auch aus der Bevölkerung – aufgegriffen und nach Möglichkeit mit Unterstützung von LEADER im Rahmen von Projekten umgesetzt werden.

Insgesamt acht Aktionsfeldthemen umfasst die laufende LEADER-Periode. Eines davon ist das Aktionsfeld „Solidarität als Gestaltungsprinzip“! Mit dem neuen Projekt „Denk-mal sozial“ will man den wachsenden Anforderungen in den sozialen Bereichen im ländlichen Raum nachkommen, Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen und dabei neue Ansätze für ein soziales und solidarisches Zusammenleben aufzeigen. „Sozial zu denken ist ein Gebot der Stunde, wenn man merkt, wie viele Einzelkämpfer es in unserer Gesellschaft gibt“, schildert LEADER-Obmann Bgm Kurt Jantschitsch. „Die Flüchtlingskrise als ein Beispiel ist eine große Herausforderung, wo wir aufzeigen wollen, wie wir hier Barrieren abbauen und diese Menschen integrieren

„Ziel ist es, auf Barrieren aufmerksam zu machen! Wir wollen Menschen sensibilisieren und motivieren, Ideen einzubringen und coole, soziale Impulse im Rahmen

unseres Förderprogramms unterstützen“, erklärt Dipl.-Ing. Christine Friedl. „Auf Barrieren stoßen seh- und höreingeschränkte, lernschwache, psychisch und neurologisch beeinträchtigte Menschen, aber auch Sprachbarrieren und der Blick über den Tellerrand gehören dazu“, ergänzt Friedl. Jede und jeder – von Gemeinden über Vereine bis hin zu Einzelpersonen – ist eingeladen, hier einen persönlichen sozialen Impuls in der Region zu setzen. Mit Hilfe von LEADER können Projekte erstellt, umgesetzt und im besten Fall auch finanziell unterstützt werden, „wenn sich jemand Gedanken macht und eine Idee in ein Projekt gießt. Wir können und sollen das auch gar nicht alleine machen, auch andere Organisationen und Personen sollen mitmachen“, so Dipl.-Ing. Johannes Wolf.

Info

T: 02245/21230-10 (F-99)
E: leader@weinviertelost.at
I: www.weinviertelost.at



LEADER-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes Wolf, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Friedl und LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch

Flohmarkt der Volkshilfe Mistelbach

In der „Alten Schule“ in Ebendorf fand am 1. Juniwochenende der jährliche Flohmarkt der Volkshilfe Mistelbach statt. Am Samstag, dem 4. Juni, drängten sich ab 09.00 Uhr sehr viele Interessenten, um die besten „Schnäppchen“ zu ergattern. „Dank dem engagierten Helferteam, den vielen Spendern der „Flöhe“ und nicht zuletzt dank der zahlreichen Käufer war es ein großartiger Erfolg“, resümiert die Obfrau der Volkshilfe Gemeinderätin Roswitha Janka.

Wie immer bei Volkshilfeaktionen wird der Reinerlös für Menschen verwendet, die sich in momentanen schwierigen Lebenssituationen befinden.



Volkshilfe-Bezirksvorsitzender Johann-Keminger, Mylinda Salihi, Elfriede Grubich, Günther Hollaus, Roland Kling, Andrea Schöllner, Volkshilfe Mistelbach-Stadt Vorsitzende GR Roswitha Janka, Erna Wilder, Gabriele Schiffner, Monika Mayer, STR Ingeborg Pelzelmayer und GR a.D. Gerhard Schuckert

Nachbarschaftsfest bei strahlend schönem Wetter

Bei strahlend schönem Wetter fand am 21. Mai das Nachbarschaftsfest in der Marktgasse in Mistelbach statt. Der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ als Veranstalter gab damit Einheimischen und Flüchtlingen die Gelegenheit, auf unkomplizierte Art in Kontakt zu kommen. Bei guter Stimmung entstand so das eine und andere Gespräch, auch wenn sich auf beiden Seiten zeigte, dass es nicht so leicht ist, die Sprachbarrieren zu überwinden. Jedenfalls völkerverbindend waren die Speisen, die von afghanischen Frauen zubereitet worden waren und großen Anklang fanden. Schließlich wurde beim Donauwalzer gemeinsam das Tanzbein geschwungen. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein frohes und friedliches Fest, das hoffentlich mit einigen Vorurteilen aufräumen konnte.



Mistelbach ist wieder **NÖ Jugend-Partnergemeinde**

Jugendtreffs und -heime, die Jugendberatungsstelle „YOU BEST“ im Stadtsaal, eine Suchtberatung, die jährliche Bildungsmesse oder der Jugendpark hinter dem Weinlandbad. All das und noch viel mehr gehört zum vielfältigen Angebot für Jugendliche in Mistelbach und den Ortsgemeinden, wodurch für den Zeitraum von 2016 bis 2018 wieder die Kriterien für die Zertifizierung zur „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ erreicht wurden. Ein besonderer Dank gilt allen Jugendgruppen, sowie allen Verantwortlichen seitens der StadtGemeinde Mistelbach. „Alle Jugendgruppen in Mistelbach und den Ortsgemeinden organisieren Veranstaltungen wie z.B. Maibaumaufstellen, Kirtage, Feuerwehrfeste, Frühschoppen, Konzerte, Erntedankfeste und vieles mehr“, so Christoph Weiß, Jugendbeauftragter der StadtGemeinde Mistelbach.



Stadträtin Dora Polke, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Jugendgemeinderätin Eva-Maria Pleil und Jugendbeauftragter Christoph Weiß von der StadtGemeinde Mistelbach

Lions-Damen luden zum „**Magic Dinner**“

Die Damen des Lions Club Wein 4-tel Juno veranstalteten am Samstag, dem 30. April, ein „Magic Dinner“ im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak in Mistelbach. Mit einem viergängigen Menü, vom Chef persönlich gekocht und von den Lions-Damen serviert, wurden die vielen Gäste verköstigt und anschließend von den gebotenen Zauberkünsten der Magier bei Laune gehalten.

Eine große Tombola, bei der wunderschöne Preise verlost wurden, krönte das unterhaltsame Abendprogramm. Präsidentin Erika Klein bedankte sich bei allen, die durch die Spende von Tombolapreisen, Arbeitseinsatz und durch den Besuch der Veranstaltung zum Erfolg beitrugen. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung unterstützt der Lions Club Projekte für Frauen und Kinder im Weinviertel.



Mmmmmmm – Mistelbacher Stadtkaffee

Für den Genuss zu Hause, zum Mitbringen oder zum Verschenken gibt es nun einen eigenen Mistelbacher Stadtkaffee. Der Kaffee aus Arabica-Hochlandbohnen kommt aus den Ländern Guatemala, Mexiko und Nicaragua und ist eine mittelkräftige Mischung mit feiner Säure – vollmundig mit einer Note von Zartbitterschokolade.

Natürlich stammt der Kaffee aus kontrolliert biologischem Anbau und FAIREM HANDEL – geröstet in Österreich! Probieren Sie selbst. Den Mistelbacher Stadtkaffee erhalten Sie gemahlen oder in ganzen Bohnen im Weltladen Mistelbach.



„**Zukunft Europas – Grenzen und Chancen**“: Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch

Wohin geht Europa? Und was lernen wir aus der Geschichte für die Zukunft? Die Referenten Dr. Susanne Scholl und Dr. Erhard Busek versuchten beim Pfingstsymposium der „Bewegung Mitmensch“ am 24. Mai im Pfarrzentrum in Mistelbach den nahezu 200 Gästen Antworten auf diese Fragen zu geben.

Dr. Susanne Scholl, ehemalige ORF-Korrespondentin, erzählte eingangs vom Fluchtschicksal der eigenen Familie während des Hitler-Regimes. Kriege, welcher Art auch immer, führen damals wie heute zur humanitären Verpflichtung Flüchtlinge aufzunehmen. Sie verwies auch auf die Problematik der Wiedereinrichtung der alten Grenzen in Europa.

Der ehemalige Vizekanzler von Österreich Dr. Erhard Busek – bekannt als kritischer Nach- und Vordenker – erläuterte ausgehend von seiner eigenen

Biografie seine Kenntnis des „alten“ Europas. Für das künftige Europa wird es seiner Meinung nach wesentlich sein, dass auch weiterhin der gemeinsame Weg nachbarschaftlich beschritten wird.

Aussagen, die nachdenklich machen. Und so wurden den Referenten im Anschluss an die Vorträge zum Teil kontroverielle Fragen gestellt und angeregt diskutiert. Den Abschluss fand das Symposium bei Brot und Wein. Dabei bot sich reichlich Gelegenheit, sich über das Gehörte weiter auszutauschen.



Copyright Mag. Andrea Mehling

Sport und Spiel in der Volksschule Mistelbach 1

Die Interessensgemeinschaft SPORT und SPIEL ist ein Zusammenschluss von Sportvereinen, um gemeinsam mit den Grundschulen die Bereitschaft der Schüler für Sport und Bewegung zu wecken und zu fördern.

Seit drei Jahren gibt es daher halbjährlich Schnuppertage bei der Volksschule Mistelbach 1 und den Neuen Mittelschulen in den Sportarten Boßeln, Handball, Kegeln, Stockschiessen und Tischtennis. Das erste Schnuppertage heuer erfolgte am Anfang Mai mit den 3. und 4. Klassen der Volksschule Mistelbach 1.



Faire Wettkämpfe auf dem Fußballplatz

Am Sportplatz in Zistersdorf fand am 10. Mai, die Raiffeisen Polycup Viertelsmeisterschaft statt. Acht Polytechnische Schulen aus dem Weinviertel kämpften an diesem Tag um den Sieg, darunter auch die Mannschaft der Polytechnischen Schule Mistelbach, die am Ende nach einem Elfmeterschießen den dritten Platz vor Laa an der Thaya errang. Die beste Mannschaft wird am Landesfinale in Himberg teilnehmen, wo es um das Ticket für das Bundesfinale geht.



Sommerfest im Kolping Schüler- und Gästehaus

Die Bewohner des Schüler- und Gästehauses und der KIWOG-GE Sozialpädagogischen Wohngemeinschaft im Kolpingheim Mistelbach laden am 23. Juni zu einem Sommerfest. Auf die Besucher warten neben Spielen und kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill auch Tanzeinlagen und eine musikalische Umrahmung.
Beginn ab 15.00 Uhr

Info

Kolping Schüler- und Gästehaus Mistelbach
Pater Helde-Straße 17
2130 Mistelbach

T: 02572/2264

M: 0664/88680543
0664/88593863

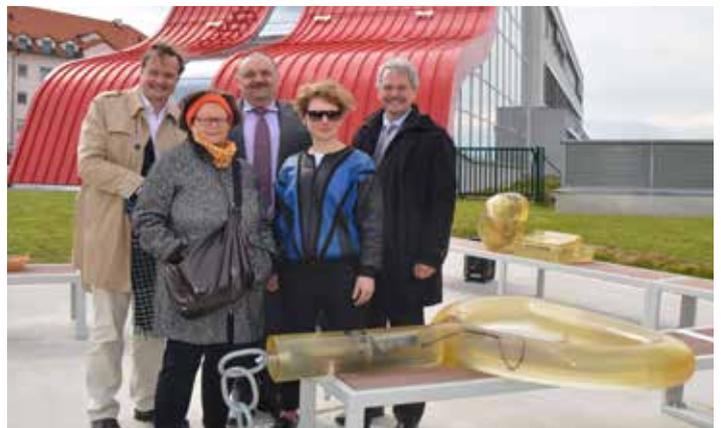
E: internat.miba@kolping.at

I: www.mistelbach.kolping.at

„Peer Group“ - Kunstwerk bei der LBS eröffnet

Mit der „Mitte der Welt“, einem von Alois Mosbacher geschaffenen Kunstwerk, befindet sich seit dem Jahr 2007 ein rund 500 m² großes Bodenbild im Pausenhof der Landesberufsschule Mistelbach, auf dem eine Karte unseres Planeten gezeichnet ist.

Nun gesellte sich mit „Peer Group“ ein weiteres, in der Mistelbacher Landesberufsschule umgesetztes Projekt von Kunst im öffentlichen Raum hinzu, das in Zusammenarbeit mit dem Gewerblichen Berufsschulrat Niederösterreich und der Schule realisiert wurde. Das Werk, entstanden von der Künstlerin Gabriele Edelbauer, stellt von anderen Künstlerkollegen zur Verfügung gestellte Werkzeuge dar, die in unterschiedlichster Form in Epoxy-Harz gegossen und vor der Schule aufgestellt wurden. LR Mag. Karl Wilfing nahm am 28. April die feierliche Eröffnung des Kunstwerks in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll vor.



Kulturstadtrat Klaus Frank, Dr. Katharina Blas-Pratscher, Leiterin der Abteilung Kunst im öffentlichen Raum beim Land NÖ, Berufsschuldirektor Dipl.-Päd. Ing. Franz Pleil, Künstlerin Gabriele Edelbauer und Landesrat Mag. Karl Wilfing

LERNTREFF



ALLES FÜR MEIN KIND!

Beim **Lerntreff** leisten wir Erste Hilfe bei Schulproblemen!

Ort: Rotes Kreuz Wolkersdorf, Kirschenallee 1

Unsere motivierten Nachhilfelehrer möchten bei Ihren Kindern in einer stressfreien Atmosphäre ihr Selbstvertrauen und die Freude am Lernen wieder wecken. Unsere Stärke bei der Nachhilfe liegt in der individuellen Betreuung und im hohen Niveau.

Wir bieten: Begleitung im Lernprozess nach den Bedürfnissen einzeln oder in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer), Lern- und Nachhilfe für alle Schultypen (auch Volksschüler) in den gängigen Fächern, Vorbereitung auf Nachprüfungen, individuelle Vorbereitung auf Schularbeiten, Tests und Prüfungen, Aufgabenbetreuung, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS), Legasthenie.

Stundeneinteilung: Unterricht auch an Wochenenden und in den Ferien, Lernzeiten sind an keine starren Termine gebunden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Bernhard Führer, bernhard.fuehrer@n.rotekreuz.at, 0664/5852720.



KUNST-BEGEGNUNG am BORG Mistelbach

Am österreichweiten Aktionstag „Kulturelle Bildung an Schulen“ am 24. Mai präsentierten die sechs Maturantinnen im Fach Bildnerische Gestaltung und Werkerziehung im Rahmen einer selbst kuratierten Ausstellung ihre Arbeiten der letzten vier Jahre aus den Bereichen Zeichnung, Malerei, Grafik, Fotografie, Film, Architektur, Mode und Design.

Die Professorinnen Mag. Karen Krall und Mag. Gudrun Fürlinger stellten dem zahlreich erschienenen Publikum auch die neue Online-Galerie www.diebildnerischen.at sowie die von der 5B produzierten Trickfilme vor. Die Maturantinnen selbst moderierten – quasi als Generalprobe für ihre mündliche Reifeprüfung – die installative Ausstellung.

Tags darauf hatten die 17 Instrumentalmusik-Maturanten ihren Auftritt im Rahmen eines eigenen Konzerts, gemeinsam mit der Stageband des BORG Mistelbach. Vorgetragen wurden ausgewählte Stücke aus dem Repertoire in den Fächern Klavier, Trompete, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Horn und Gitarre. Im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung wird dann per Los entschieden, welches Werk gespielt und erklärt wer-

den muss.

Der Applaus des begeisterten Publikums bewies: Die Maturanten der künstlerischen Zweige sind bereits bestens auf die mündliche Reifeprüfung vorbereitet. Das bestätigten auch die stolzen Professoren Mag. Karl Bergauer, Mag. Georg Gauß, Mag. Doris Graf-Sommer, Johannes Grill, Mag. Astrid Krammer, Mag. Bernhard Seibt und Karl Seimann sowie Direktorin Mag. Isabella Zins.



Ehrenamtliches Engagement in der Bibliothek

Die Stadtbibliothek Mistelbach bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen für viele Besucher aller Altersstufen an! Das Team der Bücherei bittet um Unterstützung kontaktfreudiger, aufgeschlossener Menschen, die ehrenamtlich in der Bibliothek mitarbeiten wollen und Freude am Umgang mit Büchern und Spaß am Lesen haben.

Öffnungszeiten:

Mo, Do: 09.00 - 12.30
13.30 - 16.00 Uhr
Di, Fr: 09.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 12.00 Uhr
Mi, So: geschlossen

Info

Stadtbibliothek Mistelbach
T: 02572/2515-6310
F: 02572/2515-6319
E: buch@mistelbach.at
I: <http://bibliothek.mistelbach.at>

„Tanz im Gespräch“ der Städtischen Musikschule

Zehn Ensembles mit rund 80 Tänzern sind am 2. April beim fünften Tanzensembletreffen „Tanz im Gespräch“ im Kulturhaus Wagram in St. Pölten auf der Bühne gestanden und haben ihre Choreographien präsentiert.

Mit dabei waren mit Viola Frank, Katharina Gabriel, Carina Lainer, Alisha O'Hagan, Jasmin Scheiner, Lorena Simion, Nastassja Stadler, Marlene Steindl und Laura Weihs auch neun Schülerinnen der Städtischen Musikschule unter der Leitung von Judith Gattermayer.



Beste Lehrlinge des Landes und Bundes gekürt

Seit vielen Jahren ist die Mistelbacher Landesberufsschule in Zusammenarbeit mit der WK Niederösterreich Austragungsort des Landeslehrlingswettbewerbes für Landmaschinentechnik und Spengler sowie in Kooperation mit dem MAWEV, dem Verband Österreichischer Baumaschinenhändler, Veranstalter des bundesweiten Berufsschulwettbewerbes für Baumaschinentechnik. Am 11. Mai fand in den Werkstätten der Schule wieder der diesjährige Wettbewerb statt, wo sich die einzelnen Berufsschüler der strengen Jury aus renommierten Firmenvertretern stellten und ihre Leistungen in den jeweiligen Bereichen eindrucksvoll zur Schau stellten. Bei der anschließenden Siegerehrung in der Aula der Landesberufsschule wurden die Besten unter ihnen im Beisein des Amtsführenden Präsidenten des NÖ Landesschulrates Mag. Johann Heuras, Berufsschulinspektorin Doris Wagner und Vertretern der Innungen und Berufsvertretungen vor den Vorhang geholt und für ihr großartiges Können gelobt.



Präsident des NÖ LSR Mag. Johann Heuras, Direktor-Stv. Dipl.-Päd. Werner Seltenhammer, Landmaschinentechniker Josef Schöllhammer, WK-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Spenglerlehrling Kerstin Hörmannsdorfer, STR Ingeborg Pelzelmayer, Baumaschinentechtlehrling Simon Schaidreiter, Direktor Dipl.-Päd. Ing. Franz Pleil, STR Erich Stubenvoll, STR Renate Knott und Berufsschulinspektorin Doris Wagner

Internationale Meisterkurse 2016

Unter der künstlerischen Leitung von Prof. Karin Reda finden von Montag, dem 8., bis Sonntag, dem 21. August, bereits zum 8. Mal die Internationalen Meisterkurse Mistelbach statt. Wie in den Jahren zuvor werden zahlreiche namhafte Dozenten mit den Teilnehmern aus aller Welt an der musikalischen Weiterentwicklung und Perfektionierung arbeiten und teilweise in Begleitung ihrer Familien die Kurstage in der Stadt Mistelbach verbringen.

Klassik-Meisterkurse:

- Flöte (zwei Meisterklassen für Quer-, Piccolo- und Traversflöte)
- Gesang (zwei Meisterklassen mit den Schwerpunkten „Lied & Oratorium“ sowie Opernrepertoire)
- Klavier, Cembalo und Harfe
- Workshop „Jazz- und Pop“
- Kammermusik in außergewöhnlichen Besetzungen
- NEU: Musicalworkshop

Die Leistungen werden in sieben Konzerten präsentiert:

Abschlusskonzert Traversflöte & Cembalo im Barockschlössl
12. August, um 20.00 Uhr

Musical Gala/Stadtsaal
13. August, 20.00 Uhr

Dozentenkonzert/Stadtsaal
17. August, 20.00 Uhr

Jazz Abschlussgig/Altes Depot:
18. August, 20.00 Uhr

Kammermusik/Kirchenvorplatz:
19. August, 20.00 Uhr

Solistenkonzert/Stadtsaal
20. August, 20.00 Uhr

Concert-Matinée/Stadtsaal
21. August, 11.00 Uhr

Info

Verein Internationale
Meisterkurse Mistelbach
Katharinenweg 5
2130 Mistelbach

T: 0699/13472241

E: office@meisterkurs-m.com

I: www.meisterkurs-m.com

Spezialitäten vom Bauernhof mit GenussKrone prämiert

Alle zwei Jahre begibt sich eine Fachjury auf die Suche nach den besten bäuerlichen Produkten des Landes. Auch heuer konnten 42 bäuerliche Betriebe mit 52 Produkten die höchste Qualitätsauszeichnung für bäuerliche Produkte verliehen – die GenussKrone.

Sie alle erfüllten strenge Anforderungen und dürfen als Landessieger nun ihre Siegerspezialitäten mit einem Krönchen zieren. Im Rahmen einer feierlichen Prämierung wurden diese Landessieger von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Otto Auer und den Obmann der Direktvermarkter Johann Höfinger vor den Vorhang gebeten, wo auch die Landwirtschaftliche Fachschule

Mistelbach eine Krone in die Großgemeinde holte.

Hintergrundinformation:

Die GenussKrone ist die österreichweit höchste Prämierung für bäuerlich/handwerklich erzeugte Produkte. Der Wettbewerb „GenussKrone“ wird jedes 2. Jahr vom Österreichischen Agrarprojekt. Verein in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftskammern durchgeführt. Gesucht werden dabei die besten Produkte in den Kategorien Brot, Käse, Obstprodukte, Rohpökelfleisch und Fisch.

Anschließend werden bundesweit die besten Produkte bei der GenussKrone Gala prämiert.

5. Stockerlplatz bei den English Olympics



Karin Biswanger, BEd, Gabriele Erber, BEd, Gabriele Flandorfer, BEd, Fabian Baumgartner, Michael Hiller, Petra Lenz, Sophie Vavra, Gemeinderat Josef Schimmer, Patrizia Böck, Pflichtschulinspektorin Brigitte Ribisch, M.A. und Fiona Lackenbauer

Zum bereits sechsten Mal war die Niederösterreichische Mittelschule Mistelbach 2 Anfang Mai Austragungsort der English Olympics für den Bezirk Mistelbach. Die teilnehmenden Schulen schickten ihre vier besten Schüler, um sich dem Wettbewerb zu stellen und mussten sich in verschiedenen Disziplinen beweisen, wie zum Beispiel listening, music, geo, arts, logic, reading, surprise und vielem mehr. Für die Niederösterreichische Mittelschule Mistelbach 2 traten dieses Jahr Jan Borensky, Lisa Tatzber, Anabell Wellmann und Vivian Ziering an und konnten mit Platz 3 erneut einen Stockerlplatz erkämpfen. Somit hat die Niederösterreichische Mittelschule Mistelbach 2 den 5. Stockerlplatz bei den 8. English Olympics erreicht und erneut die Stärke in der lebenden Fremdsprache demonstriert.

Der Sieg ging an die Niederösterreichische Mittelschule Laa an der Thaya 1, die nun berechtigt ist, am Landesfinale teilzunehmen, wo eine Reise nach Malta winkt. Von den teilnehmenden Schulen wurde die professionelle Organisation durch Karin Biswanger, BEd, die Betreuung und Verpflegung der Schüler durch Schulrätin Grete Schabl und Karin Wind sowie die informationstechnologische Ausstattung der Schule und Wartung durch Kurt Robl sehr gelobt.



Copyright LK NÖ/Roland Pelzl/cityfoto

Ausgezeichnetes Prüfungssessen in der HLW

Vorzüglichen Speisen konnten die geladenen Ehren- und Festgäste – darunter unter anderem auch der Präsident des NÖ LSR Mag. Johann Heuras, Bgm Dr. Alfred Pohl, HAK/HAS-Direktor Mag. Johannes Berthold und der ehemalige HLW/FW/BAKIP-Direktor Hofrat Mag. Kurt Sandhäugl – beim Prüfungssessen in der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe am 4. Mai genießen.

Insgesamt zehn Schülerinnen wurden an diesem Tag – teilweise sogar in englischer und spanischer Sprache – im Service, sowie auch in der Küche geprüft. Zur Begeisterung aller Gäste und Schülereltern erfüllten die Jugendlichen ihre Aufgaben perfekt und legten ihre Prüfungen im Lehrfach Küchen- und Restaurantmanagement mit Bravour ab.



Biku English Project Week an der NÖMS Mistelbach 2

Zum wiederholten Mal fand im April die „Biku English Project Week“ an der NÖMS Mistelbach 2 statt. In bewährter Manier wurden die Schüler von fünf „Coaches“ aus den USA und South Africa unterrichtet. Täglich sechs Stunden lang durften die Schüler in Workshops über kulturelle Besonderheiten englischsprachiger Länder lernen, ihr Schauspielertalent und ihre musikalischen Fähigkeiten unter Be-

weis stellen, Songtexte schreiben bzw. sich mit den aktuellsten Ereignissen beschäftigen und sich auch im Workshop „sports“ in American Football und anderen Sportarten versuchen. Bei der traditionellen „presentation party“ am Freitag zeigten sich zahlreiche Eltern und auch alle Lehrer von den Leistungen beeindruckt. Insgesamt nahmen 77 Schüler teil und am Ende waren sich alle einig: English is fun!



Agnes Gschwindl, Tobias Thaller, Thomas Rohringer, Selina Ladner, Jan Borensky, Rene Bold, Martin Herbst, Oliver Rannert, Ryan from New Mexico, Lisa Zwick, Jenny Grabl, Nadine Buresch, Victoria Hienert, Marina Tatzber, Bianca Krammer und Lisa Tatzber

Mistelbach.

...ganz schön was los.



Objektansicht: Mistelbach | A. Schmidt ZF GmbH

Miete mit Kaufrecht
vom Land NÖ gefördert
Wohnzuschuss möglich

noch drei Wohnungen verfügbar
Balkon oder Terrasse
im EG mit Eigengarten
PKW-Einstellplatz
Aufzug
Niedrigenergiebauweise

Weitere Infos erhalten Sie:
T 02236/405

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at



© stockuching | ba1909 | HWB 20 | Stiege 1, 3 & 4; EGEE 0,67 | Stiege 2; EGEE 0,68

Viertelswettkämpfe der Polytechnischen Schulen

Wie jedes Jahr war die Polytechnische Schule Mistelbach auch heuer wieder Veranstalter der praxisorientierten Wettkämpfe der einzelnen Fachbereiche für Elektro, Holz und Metall im Weinviertel. Schüler aus einzelnen teilnehmenden Schulen erarbeiteten dabei vier Stunden lang ein vorgegebenes Werkstück – eine Berechnung (theoretischer Teil) mit Herstellung eines Wechselschalters mit Steckdose (praktischer Teil)

im Fachbereich Elektro, einen Küchenrollenhalter mit Schnabelzinken im Fachbereich Holz und eine Schlossplatte im Fachbereich Metall. Die Beurteilung erfolgte anschließend durch schulunabhängige Vertreter aus der Wirtschaft bzw. aus verschiedenen Betrieben, wo sich die besten drei Teilnehmer aus drei verschiedenen Schulen automatisch für den Landeswettbewerb in St. Pölten qualifizierten.



Waldtag der Schüler der Volksschule Mistelbach 1

Mindestens zweimal pro Jahr besuchen Klassen der Volksschule 1 mit Waldpädagogen den Mistelbacher Wald, um den Wandel der Natur im Jahreskreis hautnah mitzuerleben. An einem sonnigen Apriltag war es wieder soweit, als die Schüler der 2B und 4A mit dem Bus zum Forsthaus gebracht und von einem Waldpädagogen empfangen wurden, der mit ihnen gemeinsam durch den Mistelbacher Wald spazierte. Für die

Volksschüler gab es dabei natürlich viel zu entdecken: Blühende Sträucher und Bäume, Blumen, eine „Wildschwein-Badewanne“, eine riesige alte Eiche, die einem Baumrader als Bau dient und schließlich den Marder selbst. Der Höhepunkt des Waldtages war sicherlich der Bau eines Tipis, bei dem die Kinder begeistert mithelfen. Anschließend fanden alle darin Platz und konnten ihre Jause gemütlich verspeisen.



Jetzt anmelden!

Jetzt beraten lassen:
0664 48 41 808
www.schuelerhilfe.at

Mit Spaß im

Sommerkurs

Lernstoff aufholen!

Im neuen Schuljahr erfolgreich durchstarten • Gezielte Vorbereitung auf Nachprüfungen

10 Stunden
für nur

149€*

Das Original. Seit 1974.

Schülerhilfe Mistelbach
 Hauptplatz 29 / Eingang Marktgasse 2 • Tel. 0664 48 41 808
www.schuelerhilfe.at/mistelbach

* Gültig nur für Neukunden. Einmalig buchbar in den Sommerferien 2016. Nur in teilnehmenden Standorten. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten. 1 Ferienkurs = 10 Unterrichtsstunden (5x 90 Minuten).

Ferien clever nutzen und die Noten verbessern

In den Sommerkursen der Schülerhilfe mit Spaß Lernstoff aufholen und gut vorbereitet in die Nachprüfung oder das neue Schuljahr gehen

Die Sommerferien und damit die Zeugnisse stehen vor der Tür. Sollten die Noten einmal nicht so gut ausfallen, bietet die Schülerhilfe die Lösung an: Mit den Sommerkursen der Schülerhilfe können Schülerinnen und Schüler, die sich gezielt auf die Nachprüfung oder das neue Schuljahr vorbereiten möchten, mit viel Spaß den fehlenden Lernstoff aufholen. Daneben bleibt ihnen noch genügend Zeit für die Erholung und sie können stressfrei ins neue Schuljahr starten.

Die Sommerkurse der Schülerhilfe sind so konzipiert, dass in nur wenigen Stunden Wissenslücken geschlossen und Inhalte je nach individuellem Bedarf wiederholt werden. In kleinen Lerngruppen können die Schüler auf diese Weise entspannt lernen und sich motiviert und gut gelaunt auf das neue Schuljahr oder die Prüfungen vorbereiten.

Seit über 40 Jahren hilft die Schülerhilfe Schülerinnen und Schülern dabei, ihre Noten zu verbessern und ihre schulischen Leistungen dauerhaft zu steigern. So gehen die Schülerinnen und Schüler nicht nur motiviert

und mit neuem Selbstbewusstsein, sondern auch wieder mit Freude in die Schule.

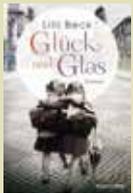
Über die Schülerhilfe:

Die Schülerhilfe, der führende Nachhilfe-Anbieter in Österreich, bietet seit mehr als 30 Jahren Schülerinnen und Schülern Coaching in allen gängigen Fächern, für alle Klassen und Schularten. Qualifizierte und motivierte NachhilfelehrerInnen kümmern sich individuell um jede/n Schülerin und helfen ihm/ihr, dauerhaft Leistungen zu verbessern. Dies belegt auch eine wissenschaftliche Studie der Universität Bayreuth. Die Schülerhilfe ist in Österreich derzeit mit mehr als 80 Standorten vertreten. Hunderttausende von SchülerInnen hat sie schon mit ihrem zielgerichteten Coaching auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleitet. Ein Qualitätsmanagementsystem, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, dient dazu, ein Höchstmaß an Qualität und Kundenorientierung zu erzielen. Mit Erfolg, denn 94% der KundInnen sind zufrieden und würden die Schülerhilfe weiterempfehlen.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Die Abschaffung des Bargelds und die Folgen : der Weg in die totale Kontrolle.- Köln: Norbert Häring; Quadriga, 2016

Der Wirtschaftsjournalist Norbert Häring zeigt, wie Politik und Finanzwelt alles daran setzen, um die völlige Informationskontrolle über uns und unser Leben zu bekommen.



Glück und Glas : Roman.- Lilli Beck; München: Blanvalet, 2015
In diesem Roman geht es nicht nur darum, was echte Freundschaft ausmacht, sondern auch, was in Deutschland zwischen 1945 und 2015 geschah.

Glut und Asche : Thriller.- James Lee Burke; München: Heyne, 2015

In Texas, nahe der mexikanischen Grenze, tummelt sich allerlei Gesindel und Menschen, die nicht viel zu verlieren haben. Mittendrin steckt der 80-jährige Sheriff Holland, der scheinbar gegen Windmühlen kämpft. Mehrere Gruppen, die alle die unterschiedlichsten Interessen haben, machen Jagd auf einen Mann, der heimlich über die Grenze kam und wichtige Informationen bei sich trägt...



Eigentlich sind wir nicht so : ein kauziger Familienroman - Luisa Binder; München: Knauer, 2015
Mit knapp 30 Jahren vom Freund verlassen, aus der WG gekickt und arbeitslos, weiß Marie Schröder sich keinen besseren Rat, als wieder bei ihren Eltern einzuziehen.

Doch als sie bei ihrer Ankunft mitten in der Nacht auf eine ihr unbekannte Frau trifft, dämmert ihr, dass das vielleicht nicht ganz so leicht werden könnte. Die unfreiwillig schräge Wohngemeinschaft kann den einzigen Mann der Umgebung, den Marie ansatzweise interessant findet, eigentlich nur in die Flucht schlagen...

Sei kein Frosch und küss mich!
- Nastja Holtfreter; Bamberg: Magellan, 2016

Es war einmal ein Prinz, der eine Hexe geärgert hat und zur Strafe in einen Frosch verwandelt wurde. Zum Glück kann er gerettet werden von dem Kind, das sich das Bilderbuch anschaut. Ein Riesenspaß zum Mitküssen in Reimen!



1. Preise beim Bundesbewerb „prima la musica“

Nach der erfolgreichen Teilnahme bei den Landeswettbewerben von „prima la musica“ konnten die Geschwister Theresia und Florian Strasser aus Hüttendorf auch beim Bundeswettbewerb an der Anton Bruckner-Privatuniversität in Linz die jeweilige Jury überzeugen und wurden mit ersten Preisen ausgezeichnet.

Theresa, die neben der Schule schon im 4. Semester an der Musikuniversität Wien im Vorbereitungslehrgang bei Prof. Stefan Kropfitsch studiert, trat im Solowettbewerb für Violoncello an. Sie erhielt für den Vortrag ihres anspruchsvollen Programms die höchste Punktwertung in ihrer Altersgruppe 3plus und damit einen 1. Preis. Die Jury lobte vor allem ihr professionelles Auftreten und ihre besonders hohe Musikalität.

Florian erreichte mit zwei Posaunenquartetten in zwei verschiedenen Altersstufen ebenso jeweils einen ersten Preis. Das schon bekannte Ensemble „Trombone Gang‘Stars“ mit Lukas Huysza aus Wilfersdorf, Matthias Pukl aus Michelstetten, Andreas Stöger aus Paasdorf und Florian Strasser aus Hüttendorf brillierte in der Altersstufe 2 und erntete wie schon beim Landeswettbewerb in St. Pölten viel Lob von der hochkarätigen Jury. Das Quartett „Slide-O-Mix“ mit Florian Strasser und drei Musikstudierenden der Kunstuniversität Graz wurde in der Altersstufe 3 ebenso mit einem 1. Preis ausgezeichnet.

Die StadtGemeinde Mistelbach wünscht den Geschwistern aus Hüttendorf weiterhin viel Freude und Erfolg für ihren musikalischen Werdegang.



lernquadrat

Sommer-Intensivkurs:

1.8.-2.9.16

Jetzt anmelden unter:

2130 Mistelbach, Hauptpl. 1
mistelbach@lernquadrat.at
Tel.:02572 - 611 99

Summer Solstice: Das Sonnwend-Event im MAMUZ Museum

Am Dienstag, dem 21. Juni, können Besucher den längsten Tag des Jahres – im Zeichen von Stonehenge – voll auskosten. Beginn ist um 17.30 Uhr...

Für die kleinen Gäste gibt es von 17.30 bis 19.30 Uhr ein „Nachts im Museum“-Spezial, in welchem man mit einer Taschenlampe ausgerüstet, die Weite der Stonehenge-Landschaft ergründet. Anschließend wird von 20.00 bis 21.30 Uhr der Wissenschaftler des Jahres, Prof. Dr. Wolfgang Neubauer, mit einem Vortrag im MAMUZ Museum Mistelbach zu Gast sein. Er berichtet von seinen Forschungsergebnissen in und um Stonehenge und der Bedeutung der Sonnenwende für die einzigartige Kultstätte. Abgerundet wird der Abend mit einem Kino unter Sternen, in dem die BBC Dokumentation zu Stonehenge gezeigt wird.

"HERMANN NITSCH – RITUAL"

So lautet der Titel der neuen Ausstellung im nitsch museum in Mistelbach, die am 14. Mai von Philosophin und Künstlerin Elisabeth von Samsonow sowie im Beisein von LR Mag. Barbara Schwarz feierlich eröffnet wurde. Die Ausstellung konzentriert sich auf die Bedeutung von Ritualen aus Religion und Kunst im Werk von Hermann Nitsch und nimmt auch Bezug zu ausgewählten Beispielen aus Kunst und Musik.

Im Rahmen der Eröffnung betonte Hermann Nitsch im Gespräch mit seinem Sohn Leonhard Kopp, Aktionsrealisator, Mag. Michael Karrer, Direktor des nitsch museums, und Ö1 Musikredakteur Albert Hosp die Bedeutung des Rituals für sein gesamtes Kunstschaffen: „Meine Aktionsmalerei sowie die Bewegungsabläufe des Orgien Mysterien Theaters sind seit jeher durch das Ritual geprägt.“ Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellungseröffnung war die Erstpräsentation der Doppel-CD nitsch und seine Musik, ein Hörereignis, das im Zusammenspiel von Musik und Gespräch den beeindruckenden musikalischen Kosmos von Hermann Nitsch vorstellt.

Bei der Auswahl der Kunstwerke legt Hermann Nitsch den inhaltlichen Fokus unter anderem auf die liturgische Wiederholung als Element des Rituals, welche sich beispielsweise bei bestimmten, wiederkehrenden Motiven von Claude Monet, Paul Cézanne, Vincent van Gogh oder Ferdinand Hodler zeigt. Ebenso werden im Rahmen der Ausstellung zahlreiche bildliche Vorlagen zu den prägnantesten Ritualen des Orgien Mysterien-Theaters – wie die Kreuzigung, die Fußwaschung und die Prozession – präsentiert.

Das nitsch museum veranstaltet außerdem während des Jahres parallel zur Ausstellung vielfältige hochkarätige Ver-

anstaltungen – 2016 spannt sich der Bogen von Künstlergesprächen und Diskussionen mit Hermann Nitsch bis zu Musikworkshops. Wie bereits im Vorjahr wird jede Veranstaltung von einer Weinverkostung eines Winzers aus dem Weinviertel begleitet.

Ausstellungsdauer:

15. Mai 2016 bis 2. April 2017
Öffnungszeiten:

Di, So, Feiertag: von 10.00 bis 17.00 Uhr

Info

E: veranstaltungen@nitschmuseum.at

I: www.nitschmuseum.at



Eintritt:
Nachts im Museum: 7 Euro
Vortrag: 5 Euro
Kino: 5 Euro

Franzobel und „Heckenklescha“ 5. LiteraTourFrühling-Lesung

Mit einer Lesung aus seinem Werk „Groschens Grab“ entführte am 29. April im Café Altes Depot Autor Franzobel nach Wien-Ottakring, wo eine entstellte Leiche gefunden wird: Ernestine Pappuschek, 82, pensionierte Buchhändlerin und Bestsellerautorin von „Die Rübenkönigin“. Darin berichtet sie offen von ihren Erlebnissen mit Liebhabern, die sich auf die Annonce „Rüstige Pensionistin sucht Partner für Matratzensport“ gemeldet hatten. Auf der Suche nach dem wahren Täter muss Groschen sein geliebtes Wiener Pflaster mit dem vom Bürgerkrieg immer noch gezeichneten Sarajevo tauschen, muss sich mit ehemaligen Kommunisten und mit dem scheinheiligen Getue der Katholischen Kirche herumschlagen, das seine eher grantige Grundhaltung auch nicht wirklich erheitern kann.

Gut 60 Besucher bekamen eine pointierte, mit Wiener Schmääh durchdrungene Krimilesung mit viel hintergründigen, klugen Gedanken geboten. Musikalisch umrahmt wurden die einzelnen Textpassagen von der Musikband „Heckenklescha“ mit ihrer ganz eigenen Melodik – von Zigeunermusik, Rhythmen aus dem Balkan, irischen Folk bis zu erdigen Polkas.



Dr. Walter Schleger, Franzobel, Reinhard Kruspel und Roswitha Lukes

Prof. Gunter Damisch verstorben

Prof. Gunter Damisch, einer der bedeutendsten Vertreter heimischer Gegenwartskunst, ist am 30. April nach kurzer, schwerer Krankheit in Wien gestorben. Der 1958 geborene Maler zählte zu den „Neuen Wilden“, war seit 1998 Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien und lebte in Freidegg in Niederösterreich. Er zählte zu einer Gruppe junger Künstler, die eine Weiterentwicklung der figurativen Malerei zu materialsprachlichen, offenen Bildformen anstrebte und als Nachfolgegeneration der „Neuen Wilden“ rasch bekannt wurde.

In Mistelbach war Prof. Damisch vielen kein Unbekannter, war er doch im Zeitraum zwischen 2012 bis 2014 im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage mehrfach in der Stadt, wo in diesen Jahren Studenten der Akademie der bildenden Künste das offizielle Plakat der Internationalen Puppentheatertage gestalteten.



Prof. Damisch (rechts im Bild) bei einem Besuch in Mistelbach

„Das Wesen der Monotypie“

Unter dem Titel „Das Wesen der Monotypie“ werden die Werke der Künstler Brigitte Chaloupka, Franziska Erntl, Günther Esterer, Helene Kukelka, Helga Marian, Brigitte Oberlik-Burtscher, Cornelia Rubey, Else-Marie Schwarz, Silvia Seimann, Christine Simon, Gottfrieda Unger und Agnes Waldstein in der M-Zone des Mistelbacher Museums zu bewundern sein. Sie alle zeigen Bilder, die sich mit der Monotypie beschäftigen. In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Mistelbach und dem MAMUZ Museum Mistelbach lädt die StadtGemeinde am 1. Juli zur Ausstellungseröffnung. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Auf dünnen Metallplatten werden mittels Walzen, Pinseln und diversen Materialien Farben dünn aufgetragen, Papier aufgelegt und das ganze durch die Druckpresse gedreht und das „Aha-Erlebnis“ beim Abheben des Papiers ist garantiert. Die Monotypie ist eine Verbindung von Malerei, Zeichnung und Grafik. Der Monotypie sind gestalterisch keine Grenzen gesetzt. Mehrschichtig, überlagerte Farbnuancen steigern die Drucke zu richtigen Kunstwerken, welche oft am Anfang gar nicht geplant waren. Interessant ist das Drucken immer wieder. Mit wenig Material können ziel-

lose, intuitive oder gegenständlich – zeichnerische Drucke erzielt werden, je nach Lust und Laune. Nicht die Druckform bestimmt das Bild, sondern die Art und Weise, wie die Farbe auf eine ebene Fläche aufgetragen und davon abgenommen wird. Die Verbindung zur Druckgrafik ist darin zu sehen, dass die Bildfläche nicht direkt, sondern in mittelbarer Arbeitsweise bearbeitet wird.

Info

2. bis 24. Juli
 Öffnungszeiten: Di bis So 10.00 bis 17.00 Uhr
 Kunstverein Mistelbach
 I: www.kunstverein-mistelbach.at

Ausstellung mit Bildern von Brigitte Wohlmuth

Mitte April fand mit einer Premiere die Eröffnung der Ausstellung von Bildern der Künstlerin Brigitte Wohlmuth im Rahmen der „Galerie im Landesklinikum“ im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf statt. Denn mit Brigitte Wohlmuth stellt erstmals eine Künstlerin aus der Steiermark ihre Werke aus.

Kraftvoll und kontrastreich, farbintensiv und bunt – nicht oft sprechen die Bilder so klar und deutlich für das Wesen ihres Erschaffers. „Jeder Künstler findet seinen eigenen kreativen Weg“, ist Brigitte Wohlmuth überzeugt. „Meiner ist eben leidenschaftlich, stürmisch und stark, denn ich möchte das Umfeld mit Lebensfreude und positiver Energie bereichern.“ Und so sind ihre Bilder bunt und lebensbejahend, wie die Künstlerin selbst.

Die Eröffnung der Ausstellung nahm der Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher vor, der auch viele Freunde der Künstlerin begrüßen konnte. Die musikalische Umrahmung kam von Dipl.-Ing. Karl Schreiber und DGKP Fritz Rieder mit einem steirisch-niederösterreichischen Potpourri. Steirische Schmankerl aus der Krankenhausküche und Weine von Weinbauernhof Lindner rundeten den Abend kulinarisch ab.



Regionalmanager Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, Künstlerin Brigitte Wohlmuth, Oberarzt Dr. Gerhard Schifko und der kaufmännische Direktor Dipl. KH-BW Reg. Rat. Josef Kober

Doppelausstellung zum Thema „Stones“

In Zusammenarbeit mit dem MAMUZ Museum Mistelbach und dem Kunstverein Mistelbach lädt die StadtGemeinde Mistelbach am 30. Juli zur Eröffnung der Fotoausstellung „STONES“. Der Titel stellt einen Bezug zur diesjährigen Jahresausstellung „Stonehenge – verborgene Landschaft“ im MAMUZ her. Die besten, von einer Jury ausgewählten Fotos werden im Rahmen dieser Ausstellung in der M-Zone des Mistelbacher Museums gezeigt. Beginn ist um 17.00 Uhr. Das Generalthema „Stein“ ist auch der Ankerpunkt für die erste Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereines Mistelbach, die am selben

Tag um 19.00 Uhr im Barockschlössl in Mistelbach eröffnet wird. Die Mitglieder des Kunstvereines Mistelbach beschäftigen sich in der Ausstellung mit dem Themenkreis in all seinen Ausformungen und Varianten, wo man in der Wahl der Technik keinen Beschränkungen unterworfen ist. Beginn ist um 19.00 Uhr.

M-Zone:

So 31. Juli - So 18. September
 Di - So 10.00 - 17.00 Uhr

Barockschlössl:

So 31. Juli - So 21. August
 Sa, So und Feiertag
 von 14.00 bis 18.00 Uhr

„Venedig – eine Stadt im Wasser“: Ausstellung in der Volksbank Weinviertel

Die Werke von 20 Hobby-Fotografen, die gemeinsam mit Ilse Puchner-Lahofer und ihrem Gatten Rudolf in Venedig waren, können aktuell in der Volksbank Weinviertel in Mistelbach besichtigt werden. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffnete Stadtrat Erich Stubenvoll im Beisein von Prokurist Josef Bauer, Volksbank-Direktor Johannes Singer und rund 100 interessierten Besuchern am Donnerstag, dem 19. Mai, die Ausstellung unter dem Titel „Venedig – eine Stadt im Wasser“, die mit Unterstützung von der Volksbank Weinviertel, der Bäckerei Heindl und dem Weingut Pratsch aus Martinsdorf zustande kam.

Die Werke waren bis Mitte Juni in der Volksbank Mistelbach zu besichtigen und wanderten anschließend ins Bildungshaus Großrußbach, wo am Freitag, dem 24. Juni, um 19.30 Uhr dessen Eröffnung erfolgt. Über die Sommermonate können die Werke im Bildungshaus besichtigt werden.

stadt einen Fotokurs abzuhalten. Die Ergebnisse können in regelmäßigen Ausstellungen in der Volksbank Weinviertel besichtigt werden. Die nächste Reise findet von Freitag, dem 21., bis Mittwoch, dem 26. Oktober, statt. Anmeldungen werden im Geschäft von FotoPuchner gerne entgegengenommen.

Venedig-Reise:

Im Rahmen eines Aufenthaltes in Venedig wurde von Ilse Puchner-Lahofer die Idee geboren, regelmäßig in der Lagunen-

Info

FotoPuchner
Hauptplatz 30
2130 Mistelbach
T: 02572/2277



Stadtrat Erich Stubenvoll, Ilse Puchner-Lahofer, Prokurist Josef Bauer und Direktor Johannes Singer

Letzter Akt beim LiteraTourFrühling 2016

Im MAMUZ Museums Mistelbach fand am 19. Mai die sechste und letzte Lesung im Rahmen des diesjährigen LiteraTourFrühlings statt. Geladen waren Karim el Gawhary und Mathilda Schwabeneder, um aus ihrem gemeinsamen Buch „Auf der Flucht. Reportagen von beiden Seiten des Mittelmeeres“ vorzutragen. Da Herr Gawhary aus aktuellem Anlass leider nicht erscheinen konnte, sprang Frau Mathilda Schwabeneder souverän für ihren Kollegen ein. 125 Gäste wurden durch ihre packenden und teilweise sehr ergreifenden und erschütternden Schilderungen in den Bann gezogen. Bei Brot und Wein konnte dann noch intensiv über die Flüchtlings-Problematik diskutiert werden.

„Unterhaltung mit Haltung“ mit Klaus Eberhartinger

Mit seinen Liedern und Texten, die ihn lange Zeit während seiner Karriere bei der EAV, der Ersten Allgemeinen Verunsicherung, begleiteten, wurde Klaus Eberhartinger berühmt. Nun gab er diesen Liedern einen eigenen Rahmen und verband sie mit neuen Geschichten. Das Ergebnis war ein kurzweiliger Abend des Erinnerns und Entdeckens, mit dem Klaus Eberhartinger im Rahmen der Mistelbacher Kabarettschiene am Samstag, dem 7. Mai, im Stadtsaal das Publikum bestens unterhielt – gemäß dem Titel des Kabarettprogramms „Unterhaltung mit Haltung“! Mit einem köstlichen Buffet verwöhnten im Anschluss an das Kabarett die ÖVP-Damen die anwesenden Besucher.



STR Dora Polke, Hermine Eidelpes, Kathrin Bösmüller, Inge Eder, Inge Kiss, Klaus Eberhartinger, OV Herbert Eidelpes, GR Heidemarie Winna, Sieglinde Polke und Bernadette Prinz

sommerkino.mistelbach im Museum

Der Kulturverein film.kunst.kino verlässt auch heuer für die Sommermonate das Kronen Kino Mistelbach und übersiedelt unter freien Himmel: Auf die herrliche Piazza des Mistelbacher Museums. Und auch dieses Jahr werden dem Publikum in Kooperation mit dem MAMUZ Museum Mistelbach drei sommerlich erfrischende Filme präsentiert. Beginn der Vorstellungen ist gegen Einbruch der Dunkelheit, Einlass ab 21.00 Uhr. Genießen Sie im herrlichen Ambiente einen gelungenen Filmabend!

Dienstag, 26. Juli Unter Freunden

Richard, Gilles und Philippe sind Freunde seit über 40 Jahren. Wie jeden Sommer fahren sie auch dieses Jahr gemeinsam mit ihren Frauen in den Urlaub, doch das Zusammenleben auf dem Segelboot gestaltet sich weniger harmonisch als geplant...

Dienstag, 2. August Ein Sommer in New York

Der Witwer Walter Vale führt ein geordnetes, aber auch langweiliges Leben. Bis er eines Tages in seiner New Yorker Zweitwohnung den Araber Tarek vorfindet, der sich dort mit seiner Freundin Zainab eingerichtet hat...

Dienstag, 9. August Chucks

Mae zieht als Punk in den Converse-Schuhen ihres verstorbenen Bruders durch die Straßen Wiens. Sie lebt von Dosenbier, besprayt Wände, versucht sich bei Poetry Slams. Ein bürgerliches Leben interessiert sie nicht, sie sucht Grenzerfahrungen. Als sie im Aids-Hilfe-Haus eine Strafe abarbeiten muss, lernt sie den aidskranken Paul kennen und verliebt sich in ihn...

Info

Kulturverein film.kunst.kino
E: office@filmkunstkino.at
I: www.filmkunstkino.at



Anthologie über das Weinviertel – Buchpräsentation

Mit Beiträgen von Personen, die auf unterschiedlichste Art und Weise mit dem Weinviertel in Verbindung stehen – darunter unter anderem auch Peter Turrini und Alfred Komarek – wurde am 13. Mai das Werk „Mein Weinviertel“ – eine Anthologie über unser Viertel – im Barockschlössl in Mistelbach vorgestellt. Insgesamt 20 Autoren wurden eingeladen, einen ganz persönlichen Text zu schreiben, in denen den Besonderheiten des Weinviertels nachgespürt wird. Das Resultat ist, wie bei den beiden bereits erschienen Vorgängerbänden „Mein Waldviertel“ (2014) und „Mein Mostviertel“ (2015), eine Anthologie über unser Viertel. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahm die Begrüßung der Gäste im Mistelbacher Barockschlössl vor, unter die sich auch Prof. Hermann Nitsch gesellte.

Neben dem namensgebenden Spitzenprodukt der Region hat die oft als toskanisch empfundene Landschaft wogende Sonnenblumenfelder, Kürbisse und eine Vielzahl von landwirtschaftlichen Köstlichkeiten zu bieten. Und eine ebenso beeindruckende Dichte von Künstlern und Autoren, die sich hier niedergelassen haben oder von hier stammen. Die Anthologie bietet unterschied-

lichste Perspektiven von Hergewogenen, Weggezogenen und Dagebliebenen, die gemeinsam ein wunderbar abwechslungsreiches Panorama quer durch die Regionen und quer durch die Generationen ergeben, kongenial in Bild umgesetzt von Irena Racek, einer aus der ehemaligen Tschechoslowakei zugezogenen Weinviertler Künstlerin.



Ausstellung von Christian Murzek in der M-Zone

Landschaften im klassischen und urbanen Stil sowie auch existentielle und philosophische Themen zeichnen die Arbeiten von Christian Murzek aus, der aktuell einen Auszug seine Werke in einer Gemeinschaftsausstellung zwischen Stadt-Gemeinde, Kunstverein und MAMUZ Museum Mistelbach in der Mistelbacher M-Zone zur Schau stellt. Die fast filigranen Papierarbeiten, die aus verschiedenen Schichten bestehen, zeigen Abbildungen aus der allgegenwärtigen Natur als auch Urbanes. Die Vernissage fand am 3. Juni im Beisein von Kulturstadtrat Klaus Frank und Kunstvereinsobmann Dr. Franz Josef Schwelle statt.

Zum Künstler:

Christian Murzek wurde 1986 in Mistelbach geboren. Seine ersten künstlerischen Versuche hatte der gebürtige Mistelbacher in der Kunsthochschule bei Prof. Albert Haller. Von 2001 bis 2006 war Christian Murzek an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, studierte von 2009 bis 2013 Philosophie an der Universität Wien und begann 2012 schließlich ein Studium an der Akademie der bildenden Künste, wo er die Klasse des viel zu früh verstorbenen Künstler Prof. Gunter Damisch besuchte. Christian Murzek lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.

Christian Murzek verwendet bei seinen Arbeiten die Techniken der Malerei, Zeichnungen, Collagen und auch Druckgraphiken. „Alle seine Arbeiten bestehen aus verschiedenen Ebenen, die sehr viel Interpretationsspielraum zulassen sowie auch sehr spannende und spannungsgeladene Situationen hervorrufen“, beschreibt Kunstvereinsobmann Dr. Schwelle die Kunstwerke.

Die Ausstellung in Zusammenarbeit zwischen der Stadt-Gemeinde, dem MAMUZ und dem Kunstverein Mistelbach kann noch bis 26. Juni in der M-Zone des Mistelbacher Museums besichtigt werden: „Wir freuen uns, dass wir in Mistelbach einige Locations haben, die wir Künstlern zur Verfügung stellen können. Auf musikalischer Ebene z.B. die Sommerszene oder das Café Depot, auf bildnerischer Ebene das Barockschlössl und die M-Zone. Somit haben wir zwei hochwertige Locations, die mit hochwertiger Kunst bespielt werden“, so Kulturstadtrat Klaus Frank.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:
von 10.00 - 17.00 Uhr

Info

Kunstverein Mistelbach
I: www.kunstverein-mistelbach.at
oder
Christian Murzek
I: www.murzek.com



Kunstvereinsobmann Dr. Franz Josef Schwelle, Gemeinderat Josef Schimmer, Künstler Christian Murzek, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Kulturstadtrat Klaus Frank

Betty Bernstein jetzt auch als Musical erleben

Betty Bernstein ist seit mehr als zehn Jahren die Begleiterin für Kinder und Familien in über 30 Museen und Ausflugszielen in Niederösterreich, mit Schwerpunkt im Weinviertel. Interaktive Führungen, eigene Kinder- und Familienfeste und sogar einen „Betty Bernstein-Geburtstag“ gibt es als Angebot bei den zahlreichen Mitgliedern. Neben der Betty Bernstein-Stoffpuppe mit echtem „Zauber-Bernstein“ gibt es das „Betty Bernstein“-Menü bei über zehn Wirten, einen goldfarbenen Traubensaft-Frizzante und das Abenteuerbuch Betty Bernstein. Dieses umfangreiche Angebot war Grundlage für das Musical „BETTY BERNSTEIN“, das Elisabeth Heller und Oliver Timpe schrieben, und im Herbst in Mistelbach, Poysdorf, Wolkersdorf und Zistersdorf zur Aufführung gelangt. Die Texte in dem Buch stammen von Dr. Walpurga Antl-Weiser, einer Wissenschaftlerin, die sowohl im Verein „Die Österreichische Bernsteinstraße“ tätig ist, als auch im Naturhistorischen Museum arbeitet. Die Illustrationen von Harald Havas, einem bekannten Wiener Journalisten, Buchautor und Übersetzer.

Die Idee zum eigenen Musical stammt aus dem Jahr 2013. Aber erst drei Jahre später, anlässlich des 15-jähriges Bestehens des Vereins, ist es nun so weit. Unter künstlerischer Leitung von Mag. Alexander Blach-Marius, Musiker und Musikschulleiter in Wolkersdorf, der auch die Songs komponiert hat, und mit tatkräftiger Unterstützung von Florian

Staffelmayr als Regisseur sowie Petra Niedermayer als Choreographin wird dieses Projekt nun Realität.

Zum Mitsingen gibt's auch Text und Noten vom Betty Bernstein-Titelsong. Die geplanten Abendveranstaltungen sind dann für alle besuchbar.

Kartenverkauf über Gemeinden bzw. Banken wird noch organisiert.



Weinviertel

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.

Betty Bernstein
Das Musical

Musical für Kinder ab 5 Jahren

KÜNSTLERISCHE VERANTWORTUNG
Mag. Alexander Blach-Marius

KOMPONIST Alexander Blach-Marius
AUTOR Oliver Timpe
SONGTEXTE Oliver Timpe & Elisabeth Heller
REGIE Flo Staffelmayr
CHOREOGRAPHIE Petra Niedermayer
TON- UND LICHTTECHNIK Georg Hrauda

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

MUSIKSCHUL management

Bernstein Strasse

www.betty-bernstein.at

AUFFÜHRUNGSTERMINE 2016

POYSDORF (KOLPINGSAAL)

Freitag, 14. Oktober 2016, 10:30 Uhr / Schulvorstellung

Freitag, 14. Oktober 2016, 18:00 Uhr / PREMIERE

WOLKERSDORF (KULTURSAAL OBERSDORF)

Donnerstag, 20. Oktober 2016, 10:30 Uhr / Schulvorstellung

Freitag, 21. Oktober 2016, 10:30 Uhr / Schulvorstellung

Freitag, 21. Oktober 2016, 17:30 Uhr / geplante Abendvorstellung

(bei besonderer Nachfrage nach Karten: zusätzlich

Donnerstag, 20. Oktober um 17:30 Uhr geplante Abendvorstellung)

MISTELBACH (GROSSER STADTSAAL)

Mittwoch, 9. November 2016, 17:30 Uhr / geplante Abendvorstellung

Donnerstag, 10. November 2016, 10:30 Uhr / Schulvorstellung

ZISTERSDORF (KELLERBÜHNE)

Freitag, 11. November 2016, 8:30 und 10:30 Uhr / Schulvorstellung

Freitag, 11. November 2016, 17:30 Uhr / geplante Abendvorstellung

GÄNSERNDORF & MARCHEGG

Frühling 2017

Neue Dressen für die U9 des FC Bauzentrum Hofer

Im Rahmen der Jugendförderung der Weinviertler Volksbank wurden vor kurzem Fußballdressen an die U9 Mannschaft des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach vom Geschäftsstellenleiter der Bank, Prokurist Josef Bauer, übergeben. Trainer sowie Spieler freuten sich sehr über die großzügige Unterstützung, handelt es sich hier um die ersten Spielerdressen, die der Kindermannschaft des Mistelbacher Fußballvereins gesponsert wurden.



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, www.zajic.at

Positive Bilanz nach erstem Bundesligajahr

Die SGWV1 beendete die erste Saison in der 2. Bundesliga B auf dem fünften Rang nach dem Grunddurchgang.

Neun Siege und fünf Unentschieden konnten die Akteure William Maybanks, Martin Palatinus und Martin Steingassner erreichen, achtmal ging man als Verlierer aus der Halle.

Mit den acht Punkten aus dem Eröffnungsturnier konnte man also insgesamt passable 53 Punkte erreichen. William Maybanks erreichte in der Einzelrangliste Rang sieben (47:14 Bilanz), Martin Palatinus war als Fünftehnter deutlich positiv (33:22) und Martin Steingassner konnte mit einer Bilanz von 17 Siegen und 44 Niederlagen in seiner ersten Bundesligasaison durchaus überzeugen.

Beim Finalturnier, an dem

beide 2. Bundesligen teilnahmen, konnte man schließlich den 11. Rang erreichen.

„Wir können zufrieden sein, der fünfte Platz passt im Großen und Ganzen zu unseren Erwartungen“, resümiert der sportliche Leiter Christian Strobl nicht unzufrieden und kündigt für die nächste Saison einen Neuzugang an. Statt Martin Palatinus, dessen Vertrag nicht verlängert wird, wechselt der Ranglistenachte Domonkos Kovacs von Vöst Linz ins Weinviertel. Mit der Verpflichtung des Top-Verteidigers kann die SGWV1, sollte Maybanks auf demselben Level wie heuer spielen und sich Steingassner ein wenig steigern können, durchaus noch ein Stück weiter Richtung Tabellenspitze spielen.



Sektion TT feiert 60er

Da die Sektion Tischtennis der Sportunion Mistelbach heuer ihr 60-jähriges Bestehen begeht, lud man am 28. und 29. Mai alle Tischtennispieler der Union-Vereine in Niederösterreich zu den Landesmeisterschaften ein. Die Veranstaltung in der Turnhalle Gartengasse erstreckte sich über zwei Tage, wobei die Nennung in der allgemeinen Klasse mit nur 18 Angemeldeten deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb. In den Nachwuchsbewerben waren dagegen 40 Jugendliche am Start.

Der Bezirksobmann der Sportunion, Gerhard Schmatzberger, überreichte den Gewin-

nern Pokale und Medaillen.

Bei den Nachwuchsbewerben war Richard Landbauer jun. der erfolgreichste Spieler. Im U13-Bewerb setzte sich im Finale Hamdija Duric (Union Horn) durch. Einen Landesmeistertitel konnten die beiden Spieler des Gastgebers aus Mistelbach, Kevin Petuely und Noah Kastner, im U13-Doppel erringen. Im U11-Bewerb setzte sich Julian Fellingner durch; den U11-Hobby-Bewerb gewann Lukas Schöfnagl.

Die Siegerehrungen übernahmen der Bezirksobmann und der Präsident der Sportunion NÖ, Raimund Hager.

UTC Raiffeisenbank Mistelbach mit neuer Website

Nach zweimonatiger intensiver Arbeit ging Mitte Mai die Homepage des TC Raiffeisenbank Mistelbach online. Unter der Internetadresse www.tc-mistelbach.at steht seit kurzem eine moderne, optisch ansprechende aber vor allem inhaltlich aktuelle Homepage allen Tennissportbegeisterten zur Verfügung. Einfach einen Blick drauf werfen und in die Faszination des Tennissports eintauchen.

Schach: Sensation bei der U8 Staatsmeisterschaft für Buben und Mädchen

Mitte März sorgte der Ladendorfer Tobias Englisch vom Schachverein Mistelbach bei den NÖ-Landesmeisterschaften in Wolkersdorf für gehöriges Aufsehen: als 6-Jähriger, wo er auch 2017 noch an diesem Bewerb teilnehmen kann, holte er den Vize-Landesmeistertitel hinter Adam Szigeti vom Schachverein Marchfeld. Von 27. bis 29. Mai traten dann beide in St. Veit an der Glan zu den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Schach mit den Bewerbungen der Altersklassen U8 und U10 an und holten den Staatsmeistertitel nach Niederösterreich. Am Start waren die neun Landesmeister und fast alle Zweitplatzierten dieser Bewerbe.

Beide legten gleich kräftig los: Drei Partien am 1. Spieltag, Szigeti gewann alle drei Spiele, Englisch „nur“ zwei Schachpartien, weil er in Runde 2 einen glatten Vorsprung gegen Szigeti nicht ins Ziel brachte.

Am zweiten Tag gewannen beide Spieler alle drei Partien und führten die Tabelle auf den ersten Plätzen an – beide gewannen gegen den Topfavoriten William Shi aus Wien-Ottakring, wobei Szigeti in der Startliste auf Platz 2, Englisch sogar „nur“ auf Platz 8 gesetzt war!

Die Schlussrunde am dritten Tag änderte nichts mehr: Niederösterreich eroberte erstmals

nach mehr als zwölf Jahren wieder den Staatsmeistertitel durch Adam Szigeti aus Gänserndorf sowie mit Platz 2 durch Tobias Englisch aus Ladendorf. Alle Medaillengewinner haben sich damit für die kommende Europameisterschaft in Tschechien und die Weltmeisterschaft in Georgien qualifiziert. Dort treffen die jeweils drei besten Mädchen und Buben aus den Ländern Europas bzw. der Welt aufeinander, die dann um die Titel Europameister und Weltmeister spielen werden. Die Stadtgemeinde Mistelbach drückt den Weinviertler Talenten die Daumen und wünscht viel Erfolg.



Tobias Englisch, Adam Szigeti und Carmina Handrich

Generationenturnier bei den Mistelbach Mustangs

Der Nachmittag am Samstag, dem 4. Juni, stand ganz im Zeichen des traditionellen Generationen-Turniers des Mistelbacher Basketballvereins, das schon beinahe 40 Jahre einen Fixpunkt im Programm der UKJ Mistelbach Mustangs bildet. Die Zahl der rund 70 Teilnehmer repräsentierte auch den breiten Bogen der Aktiven: 6-jährige Spieler aus der U8 bis hin zu den Bundesliga-Spielern schnürten die Basketball-Schuhe, um gemeinsam ein paar Stunden mit dem orangenen Ball zu verbringen. „Es macht Spaß zu sehen, wie Alt und Jung, die Damen und die Profis des Bundesliga-Teams mit Freude dabei sind, und die Vertreter der Nachwuchs-Teams ins Spiel einbeziehen“, so Karl Macho von Aust Bau und Udo Nawrata von Elektro Kraus stellvertretend für die treuen Sponsoren der Mistelbach Mustangs.

Ganz ohne Ehrgeiz ging die Sache dann aber natürlich auch nicht über die Bühne. Den zeigte vor allem auch Headcoach Martin Weissenböck diesmal am Spielfeld. Sein Team setzte sich in einem Herzschlag-Finale mit einem Punkt Vorsprung auf die Mannschaft von Willi Singer durch, wobei es gerade der Wurf von Sohn Matthias sein musste, der in der Schlusssekunde vom Ring ins Feld zurücksprang.

Die UKJ Mistelbach nutzte den Rahmen der Saisonabschlussfeier jedoch nicht nur für das traditionelle Generationenturnier, sondern insbesondere auch, um Personen vor den Vorhang zu bitten, die durch ihre Arbeit im und für die Basketballer ein großes Stück der mehr als 60-jährigen Vereinsgeschichte mitgeschrieben haben: Franz Schmidt als Gründer des Vereins sowie NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag Edmund Freibauer, Bezirksgruppenobmann Gerhard Schmatzberger, Marie und Gerhard Weissenböck, Dipl.-Ing. Heinz Kurka und Erich Stubenvoll sen. wurden von der UKJ Mistelbach aufgrund ihrer besonderen Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Damit bot sich am Abend ausreichend Gelegenheit, um – bestens verpflegt durch das eingespielte Grill-Team Kronesmatz – mit dem einen oder anderen Gläschen auf die abgelaufene, aber auch auf die kommende Saison anzustoßen.

Zwergelfest:

Bereits am frühen Vormittag strahlte die Sonne vor der Mistelbacher Sporthalle. Sie spiegelte sich in neuen Autos, die – gemeinsam mit Willkommens-Fahnen des Autohauses Wiesinger – die ersten Gäste begrüßte. Diese reisten allerdings zu einem großen Teil mit anderen Fahrzeugen an: Eine durchaus beachtliche Zahl an Dreirädern und Kinderwägen wurden eingeparkt, und die Zwergel der Mistelbach Mustangs läuteten den Saisonabschluss ein. Rund 40 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren nutzten noch einmal die Gelegenheit, die verschiedenen Bewegungs- und Spielstationen auszuprobieren, sich am Vormittag rund zwei Stunden auszutoben und die Vereinsaison mit einer gemütlichen Würsteljause abzuschließen. „Diese Premiere verdanken wir Gernot Wiesinger“, erklärte Obmann Erich Stubenvoll. „Der heutige Tag steht unter der Patronanz des Autohauses Wiesinger und der Chef hat den expliziten Wunsch geäußert, auch für unsere Jüngsten einen Saisonausklang zu organisieren. Für uns war es ein großes Vergnügen, unsere Nachwuchshoffnungen in der Sporthalle herumtollen zu sehen und wir hoffen, dass es die Zwergel, und auch die Eltern, genauso entspannt und gemütlich gefunden haben wie wir. Ab sofort soll auch das Zwergel-Fest zu einem Fixpunkt im Vereinskalendar werden.“

Tag des Sports

In Mistelbach gibt es zahlreiche Sportvereine und damit verbunden viele verschiedene sportliche Betätigungsmöglichkeiten. Welche der vielen in der Großgemeinde angebotenen Sportarten würden Sie gerne einmal ausprobieren? In Zusammenarbeit mit Sportvereinen, der Gesunde Gemeinde und den Sportbeauftragten der Stadtgemeinde Mistelbach werden am Dienstag, dem 28. Juni, von 09.00 bis 13.00 Uhr am „Tag des Sports“ im Sportzentrum Mistelbach verschiedene Sportarten vorgestellt, die sich abseits vom Leistungssport als gesundheitsfördernde Bewegung bestens eignen. Alle Mistelbacher sind herzlich eingeladen, dieses kostenlose, sportliche Schnupperangebot zu nützen.

Folgende Sportarten werden angeboten:

- | | |
|---|---|
| o) Bushido Mistelbach:
Taekwondo | o) Sportunion: Tischtennis |
| o) FC Bauzentrum Hofer
Mistelbach: Fußball | o) Sportunion Stockschießen:
Stockschießen auf der
Asphaltstockbahn |
| o) Kneipp Aktiv Club: Smovey | o) Tauchclub OK:
Information zum Tauchen |
| o) LAC Harlekin: Laufen | o) Tennisclub Raiffeisenbank
Mistelbach: Tennis |



NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag Edmund Freibauer, Obmann Stadtrat Erich Stubenvoll, Erich Stubenvoll sen., Marie und Gerhard Weissenböck sowie Dipl.-Ing. Heinz Kurka

14. Mistelbacher Panoramalauf

Bereits zum 14. Mal findet am Samstag, dem 6. August, der Mistelbacher Panoramalauf des LAC Harlekin statt. Aufgeteilt auf einen Knirpselauf (400 Meter), einen Schülerlauf (1.200 Meter), einen Hobbylauf (5.500 Meter) sowie einen Hauptlauf (knapp 12.000 Meter) besteht für Jung und Alt die Möglichkeit, sich im Laufsport zu beweisen. Start ist um 17.00 Uhr mit dem Knirpselauf beim Sportzentrum Mistelbach, gefolgt vom Schülerlauf um 17.30 Uhr sowie vom Hobby- und vom Hauptlauf, die beide um 18.30 Uhr beginnen. Ergänzend zum sportlichen Teil der Veranstaltung wird den Läufern wie immer ein tolles Begleitprogramm geboten.

Nenngeld:

Hauptlauf: 12 Euro
(10 Euro für Cupmitglieder)
Hobbylauf: 7 Euro
Kinderläufe: 3 Euro

Info

LAC Harlekin Mistelbach
Obmann Markus Reidlinger
T: 0664/6176655
I: www.lac-harlekin.at

Es tut sich was beim KSV Raiffeisenbank Mistelbach

Beim KSV Raiffeisenbank Mistelbach ist einiges in Bewegung: Im Nachwuchsbereich arbeitet sich Junior David Weis unter der Führung von Leopold Grischany an die heimischen Topkegler heran. Er gewann den NÖ Jugendcup (Future League), wurde bei der NÖ Landesmeisterschaft U18 hervorragender Zweiter und qualifizierte sich damit für die Österreichische Meisterschaft der U18, welche Anfang Juni vom Wiener Kegelerverband auf den Bahnen der KSV Wiener Linien ausgetragen wurde.

In der Alterskategorie U23 war für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach Manuel Spreng am Anfang Mai bei den NÖ Landesmeisterschaften in Baden im Einsatz. Mit einer guten Leistung erreichte er den 5. Platz! Manuel Spreng war schon längere Zeit ins Blickfeld des Teamchefs des Österreichischen Nationalteams gerückt und wurde prompt für die Mitte stattgefundene Kegeler WM in Novigrad in Kroatien nominiert. Dort kam er beim Mannschaftsbewerb zum Einsatz, wo er mit seiner Leistung (579 Kegel) durchaus zufrieden sein konnte und am 9. Platz der Mannschafts-WM landete.

Zoran Nikolic spielte in der Altersgruppe 50+ bei den NÖ Landesmeisterschaften auf den vorderen Plätzen mit und qualifizierte sich für die Österreichischen Meisterschaften. Diese fanden am Sonntag, dem 22. Mai, in Schwaz in Tirol statt. Leider erwischte der KSV-Kegler einen rabenschwarzen Tag und wurde nur 16.

Filip Dejda spielte bei den Tschechischen Staatsmeisterschaften Ende April/Anfang Mai

groß auf. Im Kombinationsbewerb erkämpfte er sich den hervorragenden 3. Platz.

Ende Mai hielt der KSV Raiffeisenbank Mistelbach seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Aufgrund der zu erwartenden Veränderung in der Vereinsführung, waren fast alle Mitglieder pünktlich erschienen. So gab es vom Obmann Gerald Diesner einen Bericht zur Kegelbahn, welche aufgrund von Baumängeln seitens des Bahnenbauers nicht den ÖSKB-Bestimmungen entspricht. Fest steht jedoch: Bis Ende Juni wird für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach wieder eine den Vorschriften entsprechende Segment-Plattenbahn zur Verfügung stehen. Obmann-Stellvertreter Erhard Seimann gab einen kurzen Überblick über die Finanzen des Vereins bzw. über die Zu- bzw. Abgänge von Spielern. Letztlich folgte noch ein sportlicher Rückblick vom 2. Obmann-Stellvertreter Leopold Bösmüller. Die anschließende Neuwahl ging ohne Probleme bzw. Einsprüche über die Bühnen und wurde von den Gewählten angenommen.



Obmann Gerald Diesner, Obmann-Stv Erhard Seimann, Walter Adamek und Jürgen Simperler, Kassier Karl Sünder, Kassier-Stv Leopold Bösmüller, Schriftführerin GR Martina Pollak, Schriftführerin-Stv STR Renate Knott, Kontrolle: Ernst Böck und Helmut Pernold

Ehejubilare in Paasdorf

Eine besondere Messe feierten die Paasdorfer und Pater Roger Vazhappilly OFMConv mit zahlreichen Ehejubilaren am Sonntag, dem 5. Juni. Viele Jubelpaare, angefangen mit fünf Jahren für die Hölzerne Hochzeit bis 55 Jahren für die Saphirhochzeit, sind gekommen, um gemeinsam die Hl. Messe zu feiern.



Cornelia und Gottfried Amon, Susanne und Hermann Bachl, Helene und Anton Brenner, Regina und Alfred Dietrich, Doris und Markus Galler, Eva und Josef Hochhauser, Andrea und Thomas Polke, Bärbel und Wilhelm Polke, Margarete und Franz Ramser, Renate und Josef Röhler, Anna und Gerhard Rötzer, Melanie und Bernhard Schmatzberger, Christine und Werner Seltenhammer, Hilda und Herbert Thüringer, Josefine und Johann Wegert und Karin Wind und Heinzmaier Martin

Goldene Hochzeit (50. Hochzeitstag)



Franziska und Hermann Tatzler aus Lanzendorf am 27. Mai



Rosa und Josef Schiller aus Eibesthal am 5. Mai

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

90. Geburtstag



Maria Max
aus Mistel-
bach am
7. Mai

100. Geburtstag



**Josefa
Bauer** aus
Mistelbach
am 11. Mai

80. Geburtstage

- Elfriede Wutka** aus Paasdorf am 1. Mai
Eduard Lehner aus Mistelbach am 4. Mai
Horst Myrtus aus Mistelbach am 9. Mai
Josef Burghart aus Paasdorf am 10. Mai
Martina Koller aus Ebendorf am 14. Mai
Franz Hörwein aus Kettlasbrunn am 22. Mai
Gerhard Tscherkassky aus Mistelbach am 29. Mai
Michael Haunold aus Siebenhirten am 3. Juni

90. Geburtstag

- Herta Vanicek** aus Mistelbach, am 11. Mai
Stephanie Klinsler aus Mistelbach am 16. Mai
Rosa Toifelhardt aus Mistelbach am 17. Mai

Diamantene Hochzeit (60 Hochzeitstag)

- Ernestine und Franz Schmidt** aus Mistelbach am 9. Juni

Goldene Hochzeit (50 Hochzeitstag)

- Friedrich und Gertraud Höbert** aus Ebendorf am 20. Mai
Hedwig und Josef Pernold aus Mistelbach am 21. Mai
Mag. Bärbel und Wilhelm Polke aus Mistelbach am 3. Juni
Helene und Dr. Herbert Esterer aus Mistelbach am 10. Juni
Erika und Franz Mal aus Mistelbach am 10. Juni

Eheschließungen

- Sonja Ladner und Dieter Lachmayer**,
beide aus Siebenhirten, am 6. Mai
Verena Nedoschil und Wolfgang Hager,
beide aus Mistelbach, am 13. Mai
Eva Exl und Dr. Peter Watzke,
beide aus Ebendorf, am 17. Mai
Martina Schütz und Harald Baumgartner,
beide aus Mistelbach, am 20. Mai
Sandra Cresnik aus Wien **und Michael Pernold**,
aus Mistelbach, am 3. Juni
Petra Schild und Thomas Buchhammer,
beide aus Paasdorf, am 3. Juni
Sabrina Frank und Peter Woinar,
beide aus Paasdorf, am 4. Juni

Geburten

- Maria und Mario Mayer aus Mistelbach, eine **Anja** am 3. April
 Alexandra und Ufuk Aktas aus Hörsersdorf, einen **Sami Jordan** am 15. April
 Christina und Alexander Frank aus Mistelbach, einen **Lukas Johannes** am 21. April
 Stephanie und Wilhelm Eckersdorfer aus Mistelbach, eine **Jessica** am 25. April
 Marie-Therese Eder und Christoph Fröschl aus Mistelbach, einen **Felix** am 11. Mai
 Olivia Körbel und Peter Wolke aus Siebenhirten, einen **Noah** am 12. Mai
 Daniela Paková und Ladislav Pak aus Lanzendorf, eine **Kristina** am 14. Mai
 Doris Sparrer und Mario Waismayer aus Mistelbach, eine **Elise** und eine **Chiara** am 18. Mai
 Nicole und René Steinkellner aus Lanzendorf, einen **Constantin** am 25. Mai
 Mag. Sandra Thalhammer und Ing. MSc Thomas Riegler aus Siebenhirten, einen **Matteo** am 1. Juni

Sterbefälle

- Rosalia Schreiber** aus Mistelbach, verstorben am 24. April im 85. Lj.
Karl Friedrich aus Siebenhirten, verstorben am 4. Mai im 87. Lj.
Rosalia Fally aus Mistelbach/Asparn a.d. Zaya, verstorben am 5. Mai im 93. Lj.
Jakob Fried aus Eibesthal, verstorben am 6. Mai im 83. Lj.
Herta Schober aus Mistelbach, verstorben am 8. Mai im 68. Lj.
Maria Jung aus Eibesthal, verstorben am 13. Mai im 84. Lj.
Peter Woletz aus Kettlasbrunn, verstorben am 15. Mai im 71. Lj.
Liselotte Kummerer aus Wien/Lanzendorf, verstorben am 15. Mai im 93. Lj.
Rosalia Ramsauer aus Mistelbach/Großkrut, verstorben am 17. Mai im 95. Lj.
Franz Windisch aus Frättingsdorf, verstorben am 17. Mai im 89. Lj.
Kurt Maresch aus Hüttendorf, verstorben am 23. Mai im 74. Lj.
Walter Lukas aus Paasdorf, verstorben am 24. Mai im 74. Lj.
Pater Augustinus (Erwin) Fortunits, SDS, aus Mistelbach, verstorben am 26. Mai im 83. Lj.
Gertraud Grohotolszky aus Siebenhirten, verstorben am 29. Mai im 66. Lj.
Hildegard Donner aus Paasdorf, verstorben am 30. Mai im 93. Lj.
Gisela Rauscher aus Paasdorf, verstorben am 31. Mai im 77. Lj.



Unser europameisterliches Angebot: Die Kia Team Austria Edition bei Finanzierung ab € 10.690,-



The Power to Surprise

TEAM AUSTRIA EDITION Der Kia cee'd, Rio, Venga und Picanto. Jetzt als limitiertes Sondermodell.

Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 · 2130 Mistelbach · Telefon 02572/2715147 · Telefax 02572/2715144

CO₂-Emission: 130-102 g/km, Gesamtverbrauch: 4,4-5,6 l/100km

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil limitiertes Sondermodell Kia cee'd „Team Austria Edition“ inkl. kostenlosem Radio mit LCD Display und Rückfahrkamera sowie Parksensoren hinten im Wert von € 1.000,00, € 1.900,00 Team Austria Bonus und € 1.000,00 Finanzbonus bei Finanzierung. Kia Venga „Team Austria Edition“ Ausstattungsvorteil im Wert von € 500,00, € 500,00 Team Austria Bonus und € 1.000,00 Finanzbonus bei Finanzierung. Kia Picanto „Team Austria Edition“ Ausstattungsvorteil im Wert von € 500,00, € 500,00 Team Austria Bonus und € 500,00 Finanzbonus bei Finanzierung. Kia Rio „Team Austria Edition“ Ausstattungsvorteil im Wert von € 1.200,00, € 900,00 Team Austria Bonus und € 900,00 Finanzbonus bei Finanzierung. Sondermodelle verfügbar solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Kia „Team Austria Edition“. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Picanto Team Austria Edition: Barzahlungspreis € 10.690,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,05% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 74,91; kalk. Restwert € 4.276,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 3.207,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 89,27; Gesamtkosten: € 1.152,87; zu zahlender Gesamtbetrag € 11.842,87. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 03/2016. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 30.06.2016. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



**BIS ZU € 3.900,-
PREISVORTEIL!**

MÄNNER BRAUCHEN KEINE LANDKARTEN: SIE SCHAFFEN WEGE



**5 JAHRE
GARANTIE**

- ▶ AB € 25.990,- / € 183,- PRO MONAT*
- ▶ VORSTEUERABZUGSFÄHIG UND NOVA BEFREIT
- ▶ ALS KLUB- ODER DOPPELKABINE
- ▶ 2,4 LITER DIESEL MIT 154 PS
- ▶ 2,4 LITER DIESEL HIGH POWER MIT 181 PS (AUCH MIT AUTOMATIK)

MITSUBISHI L200 PICK UP DER NEUE

Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 · 2130 Mistelbach · Telefon 02572/2715147 · Telefax 02572/2715144

*) 36 Monate Laufzeit, € 7.797,- Anzahlung, € 12.995,- Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 158,26 Bearbeitungsgebühr € 0,- Bereitstellungsgebühr € 0,- Bonitätsprüfungsgebühr € 0,- effektiver Jahreszins 3,47%, Sollzinssensvaribel 2,99%, Gesamtleasingbetrag € 18.193,-, Gesamtbetrag € 27.540,42, Details zur Garantie auf unserer Website. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Druckund Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung.

www.mitsubishi-motors.at